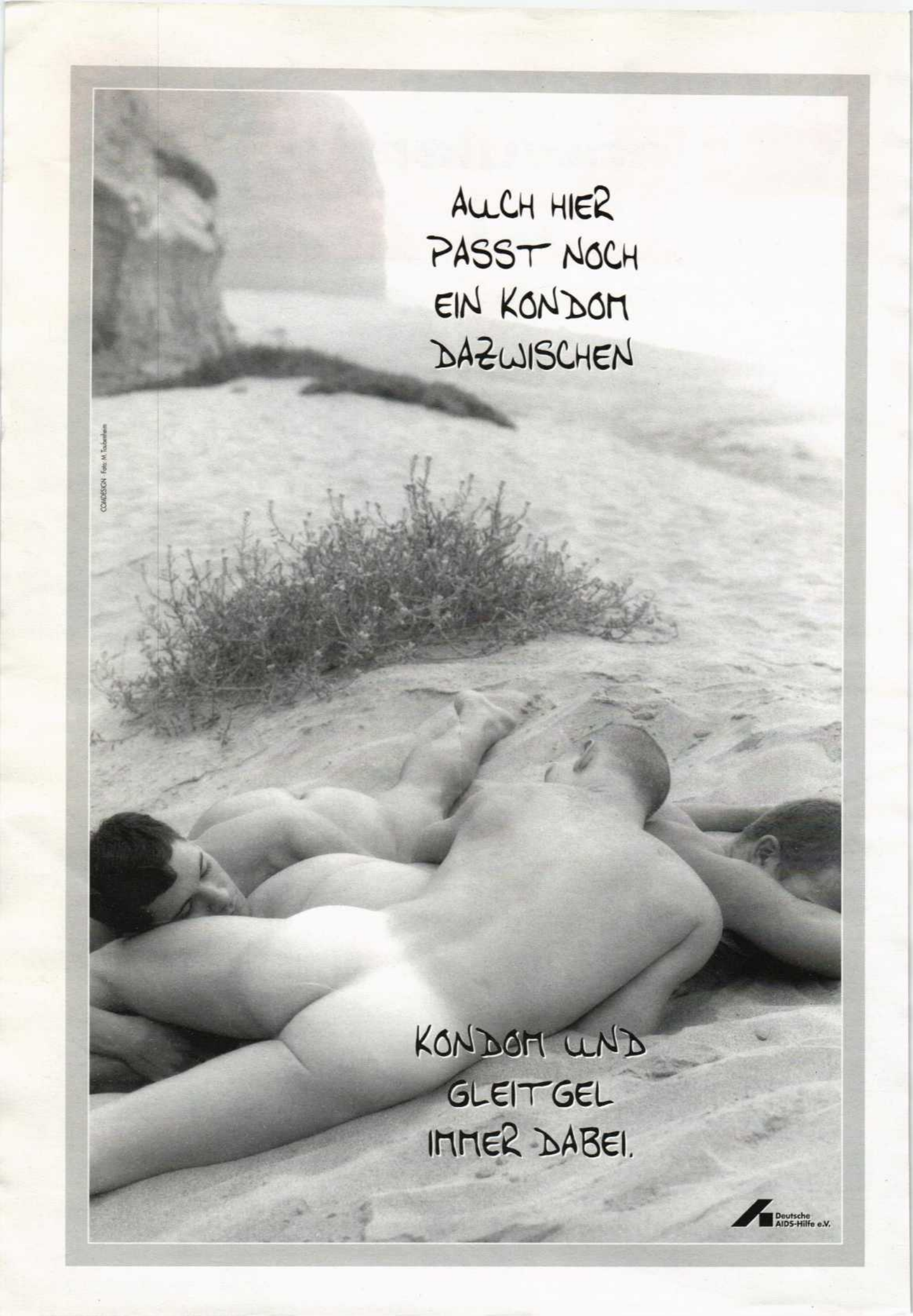


Nürnberg Schwulen Post

J2326E

für Fliederlich e.V.
Nr. 136 - Juli/Aug. 97





AUCH HIER
PASST NOCH
EIN KONDOM
DAZWISCHEN

COMMISSION Foto: M. Tschurk

KONDOM UND
GLEITGEL
IMMER DABEI.

100 JAHRE

Die Schwulenbewegung des Jahres 1997 besteht aus einer Vielzahl verschiedenster Gruppen. Verglichen mit der Anfangsphase ergibt sich ein recht buntes Bild. Als einigende Elemente fallen zunächst die gemeinsamen Symbole des 'Rosa Winkel' und der Regenbogenflagge auf. Darüberhinaus existiert eine Vernetzung der Gruppen in Form von verschiedenen bundesweiten Treffen, sowie in den Dachorganisationen 'SVD' und 'BVH'. Der Hintergrund für alle diese Gruppenbildungen besteht in der sozialen Ächtung gleichgeschlechtlichen Sexualverhaltens von Männern. Dieser Aspekt prägt sowohl das Individuum als auch insgesamt die Gruppe der homosexuellen Männer, die prinzipiell erst durch die äußere Stigmatisierung zur sozialen Gruppe werden.

Historisch ist dieses 'Vorurteil' und die Ächtung in den verschiedensten Kulturkreisen durch die Jahrhunderte faßbar. In Europa wird die Homophobie der Gesellschaft hauptsächlich durch christliche Normen geprägt, wobei zunächst alle nicht der Fortpflanzung dienenden Arten des Geschlechtsverkehrs strafbar waren und unter den Begriff 'Sodomie' gefaßt wurden. Der Begriff der Homosexualität selbst und damit die Ausdifferenzierung aus dem allgemeinen Sodomiebegriff entstand erst im 19. Jahrhundert. Vor diesem Hintergrund ist die heutige Schwulenbewegung zu betrachten. Wesentliche Ursache für homosexuelle Männer sich als gesellschaftliche und gleichzeitig gesellschaftlich benachteiligte Gruppe, als soziales Kollektiv, zu verstehen waren Stigmatisierung und juristische Bedrohung, die allerdings im Lauf der Geschichte unterschiedlich stark ausgeprägt waren.

Die soziale Ächtung der Homosexualität und die rechtliche Benachteiligung bzw. Verfolgung stehen dabei in einem engen Zusammenhang. Einerseits werden anti-

schwule Gesetze mit der Lasterhaftigkeit, Jugendgefährdung und dem sittlichen 'Volksempfinden' begründet. Andererseits wirkt sich die rechtliche Situation umgekehrt auf das 'Volksempfinden' entsprechend aus. Darüberhinaus drängt beides Schwule in eine von außen undurchsichtige, dubiose Subkultur ab, was wiederum rückwirkend die Vorurteile bestätigt und Negativklischees verstärkt. Die Ansatzpunkte der Schwulenbewegung waren somit von Anfang an der Kampf um rechtliche Gleichstellung und für gesellschaftliche Akzeptanz. Das diesjährige Jubiläum der Schwulenbewegung nehmen wir zum Anlaß, einen kurzen historischen Rückblick auf die verschiedenen Organisationen, deren Ziele und Strategien sowie auf Erfolge und Mißerfolge zu veröffentlichen. Mehr dazu auf Seite 5 dieser NSP.

In weiterer inhaltlicher Schwerpunkt dieser Ausgabe sind Partnervermittlungen. Damit setzen wir unsere Reihe über schwule Kontaktmöglichkeiten fort. Unsere Gay & Lesbian Disco findet ab Juli nun endgültig wieder in der Desi statt. Nachdem die Desi nach Erfüllung diverser Larmschutzaufgaben endlich ihre Sperrzeitverkürzung zurückerhalten hat, auch wieder bis 3 Uhr. Wir hoffen, daß diese Entscheidung auch im Sinne der BesucherInnen der Disco ist - bei uns zumindest fiel sie mit überwältigender Mehrheit.

Die nächste Ausgabe der NSP erscheint nach dieser Doppelausgabe erst im September. Bis dahin wünschen wir allen LeserInnen viel Spaß beim Schmökern und einen wunderschönen Sommer!

Die Redaktion

PS: Unser Titelbild zeigt diesmal Olli, dem wir für die Überlassung des Bildes herzlich danken.

NSP

im

Juli/AUGUST

- 1 Titelbild: Olli
- 5 100 JAHRE
SCHWULEN-
BEWEGUNG
- 6 PARTNER-
VERMITTLUNGEN
- 8 FLIEDERLICH AKTUELL
- 11 HUK
- 12 DIE LITERARISCHE
- 14 DIE QUAL
DER WAHL
- 16 NÜRNBERG &
UMGEBUNG
- 18 ADRESSEN &
TERMINE BAYERN
& UMGEBUNG
- 20 TRAVESTIE &
SCHLAMPEN
- 21 DÄNEMARK
- 22 CSD WÜRZBURG &
SAG'S DER TANTE
- 24 KNAPP & KNACKIG
- 29 KLEINANZEIGEN

CITY MAN

CINEMA VIDEO VERLEIH SHOP

Tageskarte inkl. Getränk DM 12,-

Samstag BILLIGTAG
Tageskarte nur DM 8,-

NEU

JUGENDKARTE
täglich bis 24 Jahre
nur DM 7,-

NEU

**TÄGLICH
KOMBIKARTE**
2 x Kino
(Tageskarte
für City Man
und
Video-Club 32)
= DM 15,-

NEU

**Im Verleihangebot
diverse Videos
bereits ab DM 1,-
für 4 Kalendertage
(= 25 Pfennige pro Tag!!!)**

5 DM Gutscheine !?
weiterhin erhältlich in
**APOLLO
CHIRINGAY**

TEL. 244 88 99

**MOSTGASSE 14 - 90402 NÜRNBERG
NÄHE U-BAHN PLÄRRER/WEISSER TURM
GEÖFFNET: TÄGLICH VON 13.30 - 23.00 UHR**

100 JAHRE SCHWULENBEWEGUNG

1897-1933 DIE ERSTE HOMOSEXUELLENBEWEGUNG IN DEUTSCHLAND

Die Zeit zwischen 1864 und 1933 stellt die Vorgeschichte der Schwulenbewegung der Bundesrepublik Deutschland dar. Obwohl nach 1970 kein Anknüpfen an deren Traditionen stattfand, lassen sich doch etliche Übereinstimmungen in Zielen und Strategien feststellen. Wesentlich für diese Zeit sind zwei Faktoren. Zum einen entstand Mitte des 19. Jahrhunderts der Begriff 'Homosexualität' als Bezeichnung für Sexualität zwischen Männern. Zum zweiten war dieses Verhalten nach dem preußischen Recht strafbar. In den rheinischen Ländern (Code Napoleon) und in Bayern existierten entsprechende Strafvorschriften nicht. Erst 1871 bei der Reichsgründung wurde das preußische Recht im gesamten Reichsgebiet gültig, wodurch sich die Situation der 'Homosexuellen' verschlechterte.

Die ersten kritischen Stellungnahmen zur Strafbarkeit der männlichen Homosexualität stammen von Karl Heinrich Ulrichs, einem Juristen aus Köln. Ab 1864 erschien von ihm die Buchreihe 'Forschungen über die Räthsel der mann-männlichen Liebe'. Er vertrat die These, daß Homosexualität natürlich und im Menschen angelegt sei. Da das Sittengesetz die Gleichbehandlung aller Menschen erfordere, müsse der entsprechende Strafrechtsparagraph gestrichen werden. Auf dem deutschen Juristentag am 29.08.1867 in München wollte er diese Ansicht vertreten, seine Rede ging jedoch in Tumulten unter.



Karl Heinrich Ulrichs

Die erste Organisation, die sich des Themas annahm, war das am 15.05.1897 in Charlottenburg gegründete 'Wissenschaftlich-Humanitäre-Komitee' (WHK). Sein Initiator war Magnus Hirschfeld. Das WHK setzte auf wissenschaftliche Forschungsergebnisse, um Vorurteile abzubauen, die Natürlichkeit von homosexuellem Verhalten zu belegen und zu beweisen, daß es sich nicht nur um wenige Einzelfälle handelt. Hirschfeld entwickelte die These vom 'Dritten Geschlecht', die Homosexuelle als natürliche Geschlechterzwischenstufe ansah. Daraus wurde abgeleitet, daß Homosexualität weder eine Krankheit, noch eine juristisch zu behandelnde Tatsache sei. Für das WHK war es wichtig, als seriöse Organisation wahrgenommen zu werden. Deshalb legte man Wert auf die Mitgliedschaft von Juristen, Wissenschaftlern und

anderen geachteten Persönlichkeiten. Dies war essentiell für die Eingabe einer Petition zur Abschaffung des §175. Diese wurde von Hirschfeld bereits ab Februar 1897 entwickelt und schon im Dezember 1897 mit den Unterschriften von ca. 1000 angesehenen

Personen erstmals dem Reichstag übergeben. Auch die Unterschriften wurden nicht nach Quantität, sondern nach Qualität gesammelt. Daneben trat Hirschfeld dafür ein,

daß einflußreiche Hofkreise (Homosexuelle wie Fürst Eulenburg) aufklärend auf den Kaiser wirken sollten. Allgemein versuchte Hirschfeld Kontakte zu einflußreichen Gruppen und Personen aufzubauen und zu pflegen - neben Wissenschaftlern, Hof- und Polizeikreisen, auch zu den politischen Parteien, namentlich der SPD (August Bebel). Nachdem dies nicht den gewünschten Erfolg brachte - die Petition blieb wirkungslos -, begann das WHK langsam seine Basis zu verbreitern und im Bildungsbürgertum nach Bündnispartnern zu suchen. So wurden für die Petition weiterhin Unterschriften gesammelt und die Öffentlichkeitsarbeit ab 1899 durch die Herausgabe des 'Jahrbuch für sexuelle Zwischenstufen unter besonderer Berücksichtigung der Homosexualität' forciert. Im Jahr 1902 erschien dann die Broschüre 'Was soll das Volk vom dritten Geschlecht wissen', die eine größere Breitenwirkung erzielte. Die grundsätzliche Taktik des WHK wurde jedoch nicht verändert. Dies wird deutlich an einer Auseinandersetzung im Jahr 1903, als eine Gruppe im WHK vorschlug, doch einfach angesehene Personen, deren Homosexualität Insidern bekannt war, öffentlich zu entlarven. Hirschfeld hielt dieses 'Outing' jedoch für falsch und verhinderte es. Ähnlich verhielt es sich auch nach dem dritten Scheitern der Petition im Reichstag, als einige Mitglieder des WHK eine Massenselbstanklage nach §175 vorschlugen und die Gründung einer Homosexuellenpartei anregten. Auch diese Aktionen wurden unter dem Einfluß Hirschfelds verworfen.

Dies führte zu einer Spaltung des WHK, wobei ein Teil der Exmitglieder in die 1903 von Adolf Brand gegründete 'Gemeinschaft der Eigenen' (GdE) eintrat. Diese kämpfte auch gegen den §175, allerdings mindestens genauso heftig gegen das WHK. Im Großen



Magnus Hirschfeld

und Ganzen beschränkte die GdE sich jedoch darauf, eine Art 'Subkultur' zu gründen. Leitideen dabei waren die Wiederbelebung des griechischen Männlichkeits- und Knabenliebeideals, die Errichtung einer männlichen Kultur sowie die Gründung autarker Siedlungen. Größeren Einfluß erreichte die GdE nicht, dies blieb dem WHK vorbehalten.

Hirschfeld erweiterte den Aktionsradius durch die Gründung des 'Instituts für Sexualwissenschaft' 1919 in Berlin-Tiergarten. Dort fanden Vorträge, Veranstaltungen verschiedener Art sowie allgemeine Sexual- und Eheberatung statt. Homosexualität sollte dadurch aus dem Zusammenhang von Krankheit und Verbrechen herausgelöst und in einen allgemeinen Rahmen eingebettet werden. Die Durchführung internationaler Kongresse zum Thema Sexualität und die Gründung der 'Weltliga für Sexualreform' verweisen in die gleiche Richtung. Die Strategie wissenschaftlicher Überzeugungsarbeit als Fundament für die Einflußnahme auf die politischen Institutionen wurde somit beibehalten. Im Jahr 1933 löste sich dann das WHK selbst auf, und das Institut für Sexualwissenschaft wurde auf Befehl der NSDAP zerstört.



Die dritte Gruppierung dieser Zeit war der 1923 von Friedrich Radszuweit gegründete 'Bund für Menschenrecht e.V.' (BfM). Die Ziele dieser Vereinigung waren weitgehend identisch mit den Zielen des WHK. Der BfM wollte sich allerdings von Anfang an nicht nur an das Bildungsbürgertum wenden, sondern allgemein an die Bevölkerung. Von der Struktur her war er ein offener Verein, der auf die Reputation der Mitglieder keinen Wert legte. Der gravierende Unterschied zum WHK lag in der Ablehnung der These vom 'Dritten Geschlecht'. Auch für den BfM spielte das traditionelle Männlichkeitsideal eine Rolle. Dieser Verein wurde, obwohl Ernst Röhm Mitglied war, 1933 ebenfalls durch die NSDAP zerstreut.

Michael Glas, *Die Schwulenbewegung in der Bundesrepublik Deutschland - politische Ziele und Strategien, 1993, Magisterarbeit, Universität Erlangen-Nürnberg; gekürzt u. überarbeitet*



PARTNERVERMITTLUNGEN

Eine Möglichkeit - oder hinausgeworfenes Geld?

Partnervermittlungen für Schwule und Lesben sind in den letzten Jahren fast wie die Pilze aus dem Boden geschossen. Etwa zehn derartige Institute vermitteln bundesweit. Im Gegensatz zu Kontaktanzeigen ist die Scheu, über eine Partnervermittlung sein Glück zu versuchen, offensichtlich höher.

VON BERNHARD FUMY

Das allgemein eher verstaubte Image von Partnerschaftsvermittlungen als "Eheanbahnungsinstitute", Zweifel an der Seriosität und höhere Kosten schrecken wohl viele Schwule und Lesben erstmal ab. Ich habe für diesen Artikel alle bundesweit operierenden Institute angeschrieben und ein langes Gespräch mit Jürgen Koch geführt, dem Inhaber der in Nürnberg ansässigen Partnervermittlung "Eurogay":

JÜRGEN

Das mit Möbeln, Schreibtisch und Computer überfrachtete Wohn-Büro von Jürgen strahlt schnell eine gemütliche, heimelige Atmosphäre aus. Jürgen bietet mir einen Platz zwischen Kuscheltieren auf dem Sofa an und beginnt zu erzählen: Er ist Altenpfleger und arbeitet auch in diesem Beruf. Die Idee einer Partnerschaftsvermittlung kam ihm vor drei Jahren zusammen mit einer lesbischen Freundin beim von beiden regelmäßig besuchten schwul-lesbischen Stammtisch. Er hatte vorher selbst über eine Fürther Partnervermittlung, die mittlerweile nicht mehr existiert, erfolgreich einen Freund kennengelernt. Also gründeten die beiden am 1.1.1995 "Eurogay". Auch wenn der Anfang schwer war, steigerte sich der Erfolg kontinuierlich und Jürgen hofft, seinen Job als Altenpfleger irgendwann an den Nagel hängen zu können, um ganz von "Eurogay" zu leben.

WIE ARBEITET EUROGAY?

Seit September 1996 arbeitet "Eurogay" bundesweit, der Schwerpunkt liegt jedoch weiterhin im nordbayerischen Raum. Interessenten bekommen, ähnlich wie bei anderen Partnervermittlungen auch, einen ausführlichen Fragebogen zu sich selbst und ihren Wünschen an den Partner. Den Fragebogen hat Jürgen selbst entwickelt und verbessert ihn laufend. Lesben erhalten selbstverständlich einen anderen Fragebogen als Schwule. Aus diesen Angaben versucht Jürgen dann, Vorschläge mit möglichst vielen Übereinstimmungen zu machen. Dabei kann natürlich nie eine vollständige Übereinstimmung entstehen. Er würde aber nie einen 40-Jährigen vorschlagen, wenn ein Partner bis höchstens 30 gewünscht ist, oder einen Barträger oder Raucher, wenn das Gegenteil gesucht wird. Ganz wichtig sind auch Übereinstimmungen bei sexuellen Vorlieben, zum Beispiel der Wunsch nach einem aktiven

und/oder passiven Partner. Weniger wichtig sind Übereinstimmungen bei Hobbies und Freizeitaktivitäten. Jürgens Vorteil ist sicherlich, daß er sich Zeit nimmt für seine Kunden, viele aus längeren Telefongesprächen, manche auch persönlich kennt, also auch über die Daten aus den Fragebögen hinaus einen Eindruck von seinen Kunden hat, der in Partnervorschläge einfließt. Er fühlt sich sowieso als Ansprechpartner für fast alle Lebenslagen, vermittelt einem Kunden schon auch mal eine

oder ähnliche Wünsche hat, zum anderen auch, daß Name und Adresse bei "Eurogay" bekannt sind.

DIE CHANCEN

Schwer ist für Jürgen, Kunden aus dem ländlichen Raum, die in ihrer Nähe einen Partner suchen, zu vermitteln. Besonders schwer haben es nach seinem Eindruck auch Lesben. Die problematischsten Kunden aber sind Bisexuelle, die oft verheiratet und versteckt lebend, am liebsten we-



Wohnung oder versucht in langen Gesprächen eine Partnerschaft zu retten. Für 15 Partnervermittlungen (als Vermittlung gilt nur, wenn beide Partner einem Vorschlag zustimmen) berechnet Eurogay DM 300,-, Studenten und andere ökonomisch schwächer gestellte zahlen die Hälfte. Neuerdings bietet Jürgen jetzt alternativ auch eine Mitgliedschaft für DM 12,-/Monat an.

DIE KUNDEN

Mittlerweile hat Jürgen etwa 950 Kunden in der Datei, davon 150 Lesben. Die meisten sind zwischen 20 und 30 Jahre alt, ab 60 werden es deutlich weniger, wobei sein ältester Kunde im Moment 74 Lenze zählt. Berufsmäßig ist vom Studenten bis zum Arzt alles vertreten. Laut Jürgen leben die meisten seiner Kunden durchaus offen schwul, haben aber eher von der Szene die Schnauze voll und haben oftmals auch schon Erfahrungen mit Kontaktanzeigen gesammelt, die aber eben nicht zum gewünschten Erfolg geführt haben. 90% seiner Kunden suchen einen festen Partner. Ein Vorteil der Partnervermittlung ist laut Jürgen eine gewisse Sicherheit, einmal daß der vorgeschlagene Part-

der Telefonnummer noch Adresse weitergeben wollen und so oft nur ganz schwer zu erreichen sind. Sehr schwierige, kontaktgehemmte Menschen lassen sich natürlich auch nicht leicht vermitteln. Besonders gut sind die Vermittlungschancen, wenn die Ansprüche nicht gar so hoch geschraubt sind. So berichtet Jürgen fast ein bißchen stolz von einem 24-jährigen, dem er, obwohl er eine Altersgrenze von 30 angegeben hatte, einen 32-jährigen Mann vorgeschlagen hat. Zwischen den beiden hat es sofort gefunkt. Insgesamt hat er in den vergangenen zwei Jahren etwa 40 Paare erfolgreich vermittelt. Wobei Jürgen auch nur Vorschläge machen kann. Das Kennenlernen, sich miteinander auseinanderzusetzen, aufeinander zugehen kann er seinen Kunden nicht abnehmen. Und es gehört auch bei Partnervermittlungen eine Portion Geduld und Glück dazu, seinen Partner zu finden.

"Eurogay"
Jürgen Koch
Galgenhofstr. 56
90459 Nürnberg
Tel. 0911/450 16 26



P.S.: In der September-Ausgabe der NSP soll in Fortsetzung dieser Kontakt-Reihe ein Artikel zu schwulen "0190-Lines" erscheinen. Wer seine Erfahrungen mit einbringen möchte, wende sich bitte an die NSP oder direkt an Bernhard (Tel 0911/53 61 31).

Außerdem sei allen Interessenten die Veranstaltung "Sekt oder Hiebe" wärmstens empfohlen. Die Kontakthow, die Mann zum Mann bringt, findet am Freitag, 18.7.97 um 20 Uhr bei Fliederlich statt.

Nachfolgend eine kurze Beschreibung aller Partnervermittlungen, die auf meine Anfrage reagiert haben:

M&M PARTNERSERVICE

Die größte und bekannteste Partneragentur im deutschsprachigen Raum, mit über 20.000 Mitgliedern. Davon etwa 1.000 im nordbayerischen Raum. M&M bietet eine kostenlose Aufnahme in die Vermittlung an - dann muß Mann passiv abwarten, wer sich meldet. Eine aktive Teilnahme kostet ab DM 20,- für Vorschlagslisten und zusätzlich noch einmal DM 5,- für die Bekanntgabe jeder Adresse/Telefonnummer. Auch hier erhalten Studenten und Arbeitslose 50% Rabatt.

M&M Partnerservice
Postfach 1722
30017 Hannover
Tel. 0511/32 02 03

Lambda-SERVICE

Der Lambda-Service verwendet einen relativ kurzen Fragebogen, in dem aber jeder Kunde deutlich machen kann, welche Wünsche ihm besonders von Bedeutung sind. Lambda vermittelt auch internationale Kontakte. Die Kosten liegen bei DM 120,- für die Aufnahme und Kontaktvorschläge im ersten Monat, sowie DM 60,- für jeden Folgemonat. In Süddeutschland hat Lambda momentan ca. 250 Kunden.

Lambda Service
Mailänder Str. 10
60555 Frankfurt
Tel. 069/68 27 98

GAY INTERNATIONAL

Die Spezialität von Gay International ist die Vermittlung internationaler Kontakte. Derzeit hat die Agentur weltweit etwa 1000 Mitglieder in 63 Ländern. Über die Vermittlungschancen im Nordbayerischen Raum machte Gay International leider keine Angaben. Die Kosten betragen DM 30,- für die Aufnahme incl. 10 Partner-vorschlägen, sowie dann jeweils DM 20,- für weitere 10 Vorschläge.

GIC
Postfach 1114
18547 Sagard
Tel. 038392/35 163



King's Pub

Dr. - Kurt - Schumacher - Str. 8
90402 Nürnberg
Tel. 0911 - 244 77 03

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 14-3 Uhr
Sa/So: 6-9 & 18-3 Uhr



M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !



Foto: Cynthia Rühmkorf

geöffnet
tägl. 14.00 - 24.00 Uhr
Fr. - So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel. 35 23 46



Wadl-PARADE 1997

SCHWUL-LESBISCHES FUßBALLSPIEL ZUGUNSTEN DER AIDS-HILFE NÜRNBERG – ERLANGEN – FÜRTH

Auch in diesem Jahr findet es wieder statt: Das Benefiz-Fußballspiel zugunsten der ortsansässigen AIDS-Hilfe, ausgerichtet von den Rosa Panther und einer professionellen Lesben-Fußballmannschaft.

Fußballbegeisterte Schwule? Eine Profimannschaft aus lauter Frauen? Das kann man sich nicht vorstellen? Doch! Bereits in den vergangenen Jahren feuerten eine jährlich steigende Anzahl von Fans (ob von Fußball oder dem herrlichen Selbstgebackenen, den's dieses Jahr hoffentlich noch reichlicher gibt als letztes, sei dahingestellt) die schwitzenden und liebeizenden Mädels und Jungs mit wachsender Begeisterung und Spendenfreudigkeit an. Bereits beim Aufwärmen ab ca.

13.30 Uhr können Waden, von denen manch eine/r noch nicht mal geträumt hat, bewundert werden: beim kunstvollen Spiel mit dem Ball der Bälle (Entschuldigung an die Damen).

Am Sonntag, 20. Juli 1997 um 14.30 Uhr ist Anpfiff (für die nichtfußballverständigen der Beginn) zu spannenden 90 Minuten auf dem allseits bekannten Sportplatz in der Deutschherrnstraße. Bereits jetzt fiebern nicht nur die Redakteurinnen und Redakteure dieser Zeitung DEM Ereignis des Sommerlochs entgegen: Wird auch heuer wieder ein gnadenloser Sieg der Herren über die Damen die ganze Schwulenwelt verwirren? Haben die Damen zu ihrer alten Form zurückgefunden? Laßt euch überraschen und kommt zuhau!

ROSA GUMMI- KNÜPPEL?

Schwule Polizisten? Nee! Lesbische Polizistinnen? Niemals! Bei uns doch nicht. In Bayern! Gibt's hier nicht? Bist du Polizist? Und stehst auf Männer? Also doch. Und du? Du bist Polizistin und magst Frauen?

Komm zu uns! Wir möchten eine Gruppe gründen, die Polizistinnen und Polizisten Hilfestellung gibt in der Phase des Coming Out, in der ihr mit Gleichdenkenden

und -fühlenden reden könnt, euch austauschen könnt, Akzeptanz herstellt. Die Gruppe trifft sich das erste Mal am Dienstag, 22. Juli 1997 um 20.00 Uhr in der Gugelstrasse 92. Zutritt zu der Gruppe haben ausschliesslich Angehörige der Polizei und des Bundesgrenzschutzes.

Telefonische Rückfragen an Frank unter 09 11 - 42 34 57 0.



Schnack
Geschenke
am Rande
des Nerven-
zusammenbruchs!

- Lavalampen und echt trendy Uhren
- Textildruck von jeder Vorlage
- Geschenke verpackt in Riesen-Luftballons

Plastic

- Aufblasbare Möbel & Accessoires
- Spezialitäten aus Gummi

Karolinenstraße 43 Nürnberg Tel. (0911) 205 999-0 oder -9

**Im Verleihangebot
diverse Videos** **NEU**
**bereits ab DM 1,-
für 4 Kalendertage**

Nürnberger
Schwulen
Post

☐ **ICH WILL EIN NSP-ABO
FÜR DM 20.- IM JAHR**

Name	
Straße	
Ort	
Telefon (freiwillige Angabe)	Geb.-Datum (freiwillige Angabe)

☐ Der Beitrag wurde auf Konto 100 52 983 bei der Schmidt-Bank Nürnberg, BLZ 760 300 70 (Stichwort "NSP-Abo") überwiesen.

☐ Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:

Kto.-Nr.	BLZ
Bank	

Datum

Unterschrift

Fliederlich e.V.
 Kommunikations- & Beratungszentrum
 für Schwule und Lesben
 Gugelstr. 92 · 90549 Nürnberg
 Tel. 0911 / 42 34 57-0, Fax -20

☐ **ICH WILL MITGLIED IM VEREIN
FLIEDERLICH E.V. WERDEN!** (mind. 1 Jahr)
Jede Mitgliedschaft enthält ein kostenloses Abo der Nürnberger Schwulen Post

Name	
Straße	
Ort	
Telefon (freiwillige Angabe)	Geb.-Datum (freiwillige Angabe)

☐ **normaler Beitrag**
DM 12 pro Monat

☐ **ermäßigter Beitrag**
DM 6 pro Monat, mit Bestätigung

☐ Der Beitrag wurde auf Konto 39191-854 bei der Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85 (Stichwort "Beitrag") überwiesen.

☐ Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:

Kto.-Nr.	BLZ
Bank	

Einzugsrhythmus

☐ jährlich
 ☐ halbjährlich
 ☐ vierteljährlich

Datum

Unterschrift



STUHL-SPONSORING-PARTY

IM CAFÉ CONFETTI

Zur Eröffnung hatten wir in Peter Brunhübner einen großzügigen Spender. Er stellte uns für die Tombola sämtliche Preise zur Verfügung, so daß wir durch den Losverkauf knapp DM 1.900,- einnehmen konnten. Dafür an den Peter einen ganz dicken Dank. Obwohl er sowas nicht so sonderlich mag, was sein muß, muß sein!



VON FRANK SCHÖNEBERG

Beim Kassensturz nach unserem Umzug mußten wir erhebliche Löcher bei unseren Finanzen feststellen. Anders als Theo Waigel, Anführer der Bonner Steuermafia, haben wir nicht munter drauflos gekauft und Schulden gemacht, sondern FreundInnen gebeten, uns bei der Beschaffung neuer Stühle finanziell unter die Arme zu greifen. Deshalb waren wir ganz schön erstaunt, in welcher kurzen Zeit wir Menschen fanden, die Geld für einen oder zwei Stühle locker gemacht haben. Vorab wurde vorsichtshalber zur Stuhl-Sponsoring-Party eingeladen, weil wir fest davon überzeugt waren, das Vorhaben zum Erfolg zu führen. Es war eine gelungene Aktion. Bis zum 13. Juni hatten wir Paten für 62 Stüh-



le. Jeder Stuhl ist mit einem Namensschild der Spenderin oder des Sponsors versehen. Man/frau kann sich also überzeugen, wer da mitgemacht hat. Zur Party kamen knapp die Hälfte aller Hilswilligen. Bei kaltem Buffet, süßen Quarkspeisen, Wein, Bier und alkoholfreien Getränken haben wir den schönen Erfolg bis in die Nachtstunden gefeiert.

Damit alle Menschen, die in nächster Zeit nicht bei uns vorbeikommen können, auch erfahren wer so kräftig mit finanziert hat, hier der Versuch möglichst vollständig die Namen zu nennen:



Elterngruppe,
Gerda,
Martina,
Jürgen W.,
Volker,
Bernd, Arno,
Shirts and
more,
Bistro V 8,
Joachim,
Uwe, Thomas

K., Ulli W., Thomas Sch.,
Friedmar, Bernhard, Martin,
Hallerschloß, Zabo-Linde,
Oma's Küche, Alfred, Norbert
"Brommer", Joachim +
Gerda, Bernhard F., Sissy,
Ingrid + Herbert, Hans-
Peter, Condomi, NSP, Peter
"Böhmer" K., Gini, Amico-Bar,
Frank + Manuel + Martin, Thomas G.,
Rosa Panther SLV, Willi, Wolf B., Toy
Bar, Petit-Cafe, Anni, Der Tuntentstuhl:
Michaela-Barilla Uhse + Berta
Bahlsen-Nestle + Milka Amalgamia
Suchard Gremaldi, Chris, Mizzi,
Gelesch, Frank Sch., Cafe Cartoon,
Buchladen Männertreu,
Margret M., Holger +
Heinz, Iris, Johannes
Paul I., Günter, Mami,

Vom Fliederlich-Team an
alle nochmals ganz
lieben Dank.

NEUAUFLAGE VON MÄNÜ?

Wir rufen auf zur Gründung eines neuen schwulen Chores in Nürnberg. Wer singt gern und viel und richtig? Was es in anderen Städten seit vielen Jahren gibt und in Nürnberg einmal gab - wir sind der Meinung: Franken verträgt und braucht singende schwu-

le Männer! Krachlederne Jodel-Enthusiasten gibt's genug. Jetzt kommen wir!

Erstes Treffen der Interessierten ist am 10. Juli 1997 um 20.30 Uhr bei Fliederlich.



Transsexuell,

im falschen Körper geboren? Allein und ohne Freunde?
Das muß nicht sein!

Komm zu uns, einer Transsexuellen-Selbsthilfe-Gruppe (Frau zu Mann oder Mann zu Frau) im Raum Nürnberg-Fürth-Erlangen

Wir haben Verbindungen zu den entsprechenden Ärzten, Psychotherapeuten, Chirurgen, Kliniken und Krankenkassen. Es ist doch traurig, daß so viele Betroffene nicht wissen, wo es lang geht. Wir zeigen den richtigen Weg und sind immer in allen Situationen für jeden da.

Habt Mut, es kommt nur Euch zu Gute!

Wer Interesse hat und auf zwischenmenschliche Beziehungen nicht verzichten will, ist bei uns richtig. Wir helfen, wenn man nicht mehr weiter weiß. Regelmäßige Treffen am 2. und 4. Dienstag.

Wir sind zu erreichen unter folgender Adresse:

TRANS-LIFE

Beratungsstelle Nürnberg e.V.
Postlagernd, Postamt 81, 90429 Nürnberg

oder ab 19.00 Uhr unter der Telefonnummer (0171) 31 55 713



Lila Hilfe

Wenn eine Frau eine Frau liebt, aber
...Streß in der Beziehung
...Schwierigkeiten am Arbeitsplatz /
...in der Schule hat
...Troubles mit den Eltern hat
...Probleme mit der Sexualität hat
...(noch) verheiratet ist; Kinder hat
...nicht weiß, wo sie sie finden kann
...dann **Lila Hilfe Telefon anrufen**



Mo 15-16 h
1. & 3. Mi 17-19 h
2. & 4. Do 19-21 h
(persönl. nach Anmeldung)

423457-10

Quo Vadis , HUK?

Es ist Sonntag. Ich sitze im Büro im Fliederlich-Zentrum in der Gugelstrasse und sehe mir die eingegangenen Zeitschriften an. Monatlich erhalten wir aus ganz Deutschland, europäischen Ländern und Übersee ca. 50 bis 60 Zeitschriften und Zeitungen, da ist es gar nicht so einfach, den Überblick zu behalten und die interessantesten Artikel zu lesen.

FRANK SCHÖNEBERG

Eine Info-Zeitschrift ist dabei aber immer ein Muß: HUKepack, das monatliche Info-Blatt der Regionalgruppe Nürnberg der HUK (Homosexuelle und Kirche). Zum einen, weil es, wie die Männertreu-Depesche und die NSP eine Zeitschrift unserer Region ist, zum anderen, weil wir verstärkt an einer Zusammenarbeit auch mit den Kirchen interessiert sind (siehe auch Artikel zum Treffen mit den Dekanen der evangelischen Kirche Nürnbergs in der NSP vom Juni 1997).



In der HUKepack vom April weist in seinem Leitwort der neue Chefredakteur und Macher Jörg Kösters besonders auf eine Problematik hin, die sich in der HUK Nürnberg neu zu etablieren scheint: „Schwul sein muß nicht sein...“ Ein ernstes Thema, welches auch einer ersten Auseinandersetzung bedarf.“ Ich schlage auf und entdecke einen Abdruck einer Abhandlung von Dr. Christl Ruth Vonholdt (43), Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Mitglied der Lebensgemeinschaft „Offensive Junger Christen“ in Reichelsheim; übernommen aus einem „Freundesbrief der ökumenischen Kommunität Offensive Junger Christen in Reichelsheim“. Frau Vonholdt stellt fest, daß der Ruf nach einer kirchlichen Anerkennung von Homosexuellen stärker wird und findet dies gut und förderungswert. Zumindest klingt's am Anfang so. Gleich im dritten Satz der Einleitung aber zeigt sich das wahre Gesicht des Artikels und der Ärztin: *„Die GGE kann diese Position nicht teilen, ist sich aber durchaus bewußt, daß die Umorientierung zur Heterosexualität ein sehr langwieriger und schwieriger geistlicher Reifungsprozeß ist.“* Frau Vonholdt beginnt aber jetzt erst richtig und kommt im Verlauf des Artikels in Höchstform. „Wir alle verlieben uns nicht in das, was uns vertraut ist, sonder in das Andere, Fremde, Geheimnisvolle und Prickelnde. ... Das eigene Geschlecht ist für ihn so erotisch-sexuell anregend und aufregend, weil es ihm geheimnisvoll vorkommt, weil es ihm eben nicht vertraut ist. Für den homosexuell orientierten Jungen ist die Männlichkeit rätselhaft...“ In dann folgenden, sehr verschlungenen und kaum nachvollziehbaren Bibel-Deutungen geht sie von der „ursprünglichen Einheit“ als der „ursprünglichen Unterscheidung“ aus und beweist so, daß nur Mann und Frau gemeinsam die Erde gestalten können. Mir erscheint es bei den vielen Single-Haushalten in Deutschland geradezu wie ein Wunder, daß unser Land nicht längst wie weiland das sagenhafte Atlantis verschwunden und nicht mehr auffindbar ist.

GÜNTHER IST TOT

Alle, die ausgerechnet am Freitag, dem 13. Juni, die Nachricht erfuhren, waren schockiert. Mir wurde die schreckliche Mitteilung auf dem Anrufbeantworter übermittelt. Günther Hollweck aus Heroldsberg ist tot. Für viele wird der Name auf Anhieb nicht sagen, welche Persönlichkeit sich dahinter verbirgt. Beruflich betrieb Günther in Heroldsberg eine Parfümerie und bot als Dienstleistung Maniküre und Pediküre an. Für unsere Szene aber war er wichtig. Fast jährlich machte er sich die Arbeit und den Spaß, das Libretto einer Oper der klassischen Moderne nach seiner Art zu bearbeiten. Heraus kam eine Persiflage der meist schwülstigen Texte u. a. von Carmen, Freischütz, Salome oder Turandot, und das auch noch im schönsten fränkischen Dialekt. Die so geschaffene Fassung produzierte er dann als Regis-



seur und Hauptdarsteller. Als Mitwirkende suchte er sich immer eine Truppe von Laien, ohne erkennbare Stimme und Bühnenerfahrung, mit denen er die Stücke auf die Bühne hievte. Zum jährlichen Christkindlesmarkttreffen der Lederszene war er damit in den letzten zehn Jahren der absolute Hit. Wer eine seiner Produktionen erlebte, konnte spüren, welche Leidenschaft, Humor und Skurilität Laientheater hervorbringen kann. Am Samstag dem 14. Juni sollte „Mister Butterfly“ in Würzburg gezeigt werden. Dazu kam es nicht mehr. Wer ihn persönlich näher kannte, wird ihn nicht nur als trefflichen Opernsatiriker vermissen. Seinen Witz, gepaart mit Sarkasmus, Ironie und seine Komik wird viele Gesprächsrunden beschäftigen und damit die hinterlassene Lücke aber besonders spüren lassen. jw



"Homosexuelle Verhaltensweisen lassen das Abbild vom Ur-Bild" (die Ehe sei die Ikone Gottes auf Erden, also das Abbild vom Ur-Bild) so unscharf werden, daß man es nicht mehr erkennen kann. — die Eindeutigkeit der Ehe geht verloren! ... Wenn wir die Ehe beliebig werden lassen, verdunkeln wir das Bild Gottes auf Erden." Weiter macht Frau Vonholdt dann mit der biologischen Ursachenforschung der Homosexualität und stellt fest, daß die Forschung bisher nicht beweisen konnte, daß Homosexualität biologisch bedingt ist. Homosexuelle seien "Menschen wie du und ich". Diese Erkenntnis ist für mich bemerkenswert, es stellt sich nämlich sofort die Frage, warum die Ärztin gleich in den darauffolgenden Absätzen auf einen jungen Mann zurückgreift, der mit der



Hilfe Gottes gerade dabei ist, seine homosexuellen Gefühle zu überwinden. "Früher fühlte ich mich von meiner Homosexualität überwältigt und ganz in Anspruch genommen, sie raubte mir meine Kraft. ... Heute ist es aber so: genauso wie ich mal schlecht gelaunt bin, habe ich auch homosexuelle Gefühle. Ich unterdrücke sie nicht, aber ich lebe sie auch nicht aus." Nun denn, junger Mann: Auch an ständig runtergeschluckter schlechter Laune sind schon Leute gestorben! Am besten aber wird Frau Vonholdt – sexuell würde man sagen, sie kommt zum Höhepunkt – bei der Feststellung "Der homosexuell Orientierte ist ein in seinen frühen männlichen Beziehungen verletztes Kind. ... Der Junge muß ... lernen, ... daß er ähnlich ist wie der Vater. ... Er muß Abschied nehmen von den Allmachtsträumen, ein Mädchen und ein Junge zugleich sein zu können. Bei homoerotisch orientierten Erwachsenen fällt immer wieder auf, daß sie noch Mann und Frau gleichzeitig sein möchten." Und so geht es munter weiter mit diesem hahnebüchenen Unsinn, den eine Frau verzapft, die noch nicht mal davon gehört zu haben scheint, daß man seit geraumer Zeit auch Lesben als Homosexuelle bezeichnet. Nach Frau Vonholdt nehmen

Sekt oder Fliebe

Die Show, die Mann zum Manne bringt

flirten

Kontakte knüpfen

**spielend neue Männer
kennenlernen**

Freitag

**18. 07.
20 Uhr**

**Café
Confetti
Gugelstr. 92**

Jungen sinnvollerweise an Kampfspielen teil und entwickeln sich zum Familienvater und Beschützer. Sie zitiert einen "berühmten Psychotherapeuten" mit dem Satz "Der homosexuelle Mann ist unfähig, die Männlichkeit tief in seinem Inneren zu finden. Deshalb versucht er, sie auf der biologisch-sexuellen Ebene zu finden." Und schließt die Feststellung an: "Seine mächtigsten Gefühle sind die erotisch-sexuellen." Ganz kurz, in sieben Zeilen, wird auf die lesbische Frau eingegangen, bei der "... neben der Suche nach der Mutter das 'Ankleben' an die Freundin ... " im Vordergrund steht, "... um durch Verbindung mit ihr einen Zuwachs an eigenem Wert und eigener Identität zu erhalten." Schlußendlich stellt die Dame fest, daß man homosexuellen Menschen Zeit geben müsse, ihre Gefühle um Orientierung zu ändern, denn sie sind "Menschen wie du und ich".

Nee, nee, liebe Frau Doktor, lieber Jörg, liebe HUK; Ärztinnen für Kinder- und Jugendmedizin, die solche Thesen vom Stapel lassen, sind keine Menschen wie du und ich. Höchste Zeit wird es, hier mit Therapien zu beginnen und bornierte Ansichten zielstrebig auseinanderzunehmen. Besonders entsetzt war ich über den unkommentierten Abdruck dieses Pamphlets im HUKepack und, als Steigerung des ganzen, einen Bericht über "Wüstenstrom", eine Gesellschaft für christliche Psychologie aus Kitzingen, die an der Umerziehung von Homosexuellen arbeitet und auch sonst Menschen mit sexueller Zerbrochenheit hilfreich zur Seite steht. Als Abrundung meldet sich dann noch Günter Baum von "Wüstenstrom" zu Wort und berichtet über seinen stets zur Heterosexualität vorschreitenden Weg. Wir wünschen ihm dabei alles Gute!



Weiberlust und Hexentanz

Walpurgisnacht. Manch einer weiß damit gar nichts anzufangen, viele wissen nicht mal das genaue Datum. Natürlich muß man das nicht wissen, aber für viele hat die Walpurgisnacht eine ganz besondere Bedeutung. Es geht darum, dem eingefahrenen System etwas entgegenzusetzen, seinen eigenen Weg zu gehen, die Herrschenden von ihren Thronen zu reißen. Es geht um Widerstand, Rebellion, Anarchie. Einer alten Sage zufolge haben sich jedes Jahr in der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai alle Hexen auf dem Blocksberg versammelt und haben die ganze Nacht lang getanzt und gefeiert.

VON JAN MARCO BECKER

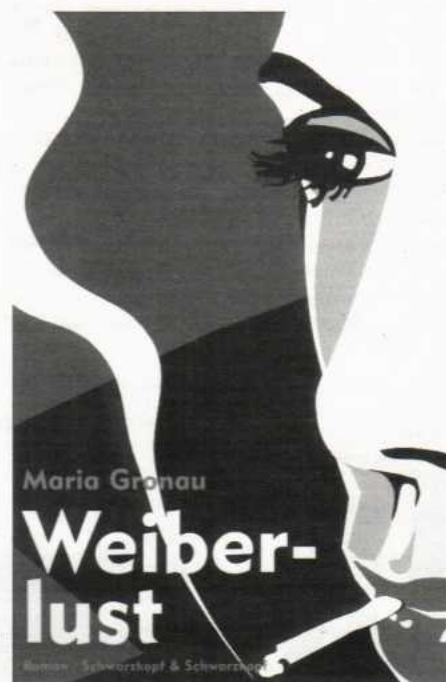
Walpurgisnacht in Berlin: Im Prenzlauer Berg tanzen die Hexen. Doch nach Mitternacht übernehmen die autonomen Jugendlichen das Feld. Autos werden in Brand gesetzt, Steine fliegen, die alljährliche Straßenschlacht mit der Polizei beginnt. Die Bereitschaften kesseln eine Gruppe Autonomen ein, Wasserwerfer werden aufgeföhren, die Situation wird brenzlich. Im allgemeinen Tohuwabohu bleibt ein Jugendlicher auf dem Pflaster liegen: Erstochen. Die Mordkommission von Hauptkommissar Dietrich Kölling nimmt ihre Ermittlungen auf. Mit der Regelmäßigkeit von Silvesterschwanke und Karfreitagsprozession folgt der Walpurgisnacht die revolutionäre Erste-Mai-Demonstration gegen Kapital und Staat. Trotz ständiger Aufrufe zur Gewaltlosigkeit eskaliert die Situation. Wieder wird ein Jugendlicher getötet. Und diesmal bekommt auch Kölling einen Schlagstock ab. Bei seinen Ermittlungen stößt er rasch auf jede Menge Ungereimtheiten. Der Polizeiliche Staatsschutz hatte mehrere Videoteams im Einsatz, aber sie dokumentierten nie dort die Ereignisse, wo die Morde geschahen. Einige der autonomen Demonstranten stehen auf der Abschußliste von Rechtsradikalen: Sie aber wurden nicht getötet. Die Streetfighter wider Kapital und Staat verteidigen nicht nur besetzte Häuser gegen ihr Räumen und werfen nicht nur die Scheiben von

Banken ein, sie konsumieren und dealen auch Drogen. Und einer von ihnen, ein junger Kubaner, leidet an einer psychischen Krankheit, die auf schweren Mißbrauch in der Kindheit schließen läßt. Schließlich ist da noch die Diskothek, in der sich linke Jugendliche vergnügen. Diese Diskothek gehört als Wirtschaftsbetrieb zu einer gemeinnützigen Beschäftigungsgesellschaft, die sich wie ein Pilzgeflecht über Ostberlin ausgebreitet hat und hufenweise soziale Einrichtungen betreibt. Der Geschäftsführer ist polizeibekannt, in seinem Vorstand sitzt allerlei Prominenz. Beide Opfer hatten mit ihm zu tun. Dietrich Kölling stößt in ein Wespennest. Er begegnet Vereinigungsgewinnlern und politischem Obskurantismus, Drogenkranken und Drogendealern, brutalen Eltern und verstörten Arbeitslosen; er begegnet dem normalen Wahnsinn der Großstadt. Aber je größer er seine Kreise zieht, desto vager wird sein Bild vom Täter.

Franks Goyke setzt in dem Kriminalroman „Hexentanz“ seine Reihe um Hauptkommissar Dietrich Kölling fort. Und der ist beileibe nicht zu beneiden. Seine Ermittlungen führen ihn immer wieder in die dunkelsten Viertel von Berlin und in die schwärzesten Abgründe menschlicher Dekadenz. Nicht nur Kriminalliebhaber kommen hier auf ihre Kosten, auch Berlin-Fans erleben in diesem Roman die große Hauptstadt jenseits von Glamour und Pracht. Die stimmigen Figuren der Handlung - natürlich ist auch der Quotenschwule dabei - müssen sich zwar manchmal durch zähe Dialoge hangeln, aber wer weiß schon genau, worüber sich zwei Polizisten eine Nacht lang unterhalten, wenn sie gerade auf Beobachtungsposten in ihrem Auto sitzen. Die Szenerie der Straßen, in denen so manches Mal die Luft brennt, kreist den Leser förmlich ein, und er kommt schwer wieder aus diesem Hexenkessel heraus, es sei denn, er vergißt alles um sich herum und liest die Geschichte bis zum Ende, was keineswegs schwer fällt.

Frank Goyke; Hexentanz; Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag, Berlin; 28,- DM; ISBN 3-89602-117-9

Lena Wertebach, Leiterin der Mordkommission, ist frisch verliebt - in die norwegische Studentin Margrete. Diese wird von Lenas dreizehnjährigem Sohn Jim mißtrauisch beäugt. Denn auch wenn Jim seine Zeit am liebsten im Internet und mit Freund Rudi verbringt, ist



Margrete doch eine Konkurrentin um die Liebe und Zeit der Mutter. Die konfliktreiche Harmonie des Haushalts Wertebach findet ein jähes Ende, als im Ostberliner Bezirk Marzahn zwei Kinder tot aufgefunden werden, enthauptet. Da die Mutter der Opfer Vietnamesin ist, schrillen bei der Mordkommission die Alarmglocken ... die Zigarettenmafia! Nur: Es gibt keinerlei Verbindung zwischen Mutter und Mafia. Tay Lin Schäfer verdient ihr Geld auf redliche Weise. Bei ihrem Mann Michael Schäfer sind da schon eher Zweifel angebracht. Angeblich arbeitet dieser als Wachschrützer bei dem Pharmakonzern Breitbarth AG. Doch ist er wirklich nur für Taschen- und Parkplatzkontrolle zuständig? Oder geht es um den Schutz neuer Medikamentenentwicklungen? Und: Weiß er nicht mehr über die Mörder seiner Söhne, als er zugibt? Warum sonst sollte er seine Frau Tay Lin bei Verwandten an der Ostseeküste verstecken? Lena Wertebach ist sich sicher: Schäfer hat Angst! Doch Schäfer schweigt und nimmt sein Schicksal in die eigene Hand. Lena Wertebach und ihre männlichen Kollegen laufen gegen eine Wand aus Schweigen - und gegen die Zeit, denn erneut taucht eine enthauptete Leiche auf. Mit Schnoddrigkeit und Häme, messerscharfen Kombinationen und weiblicher Intuition bringt Lena Wertebach ihr Kommissariat auf Trab ... und den Mörder in Zugzwang.



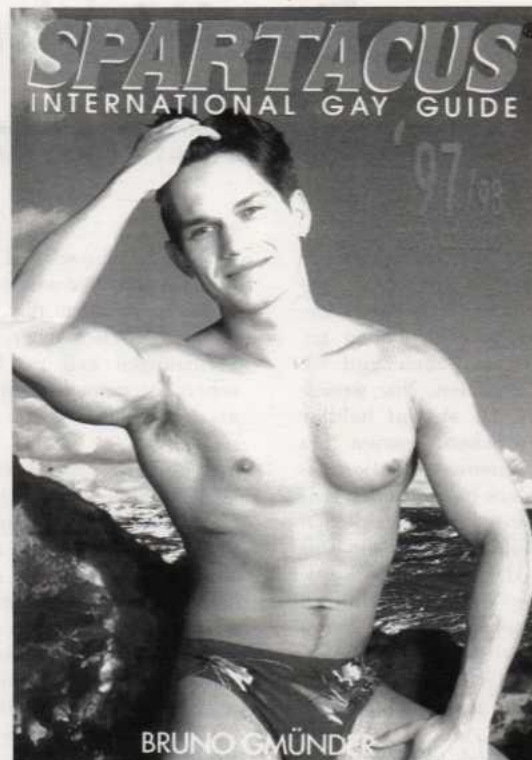
Maria Gronau knüpft erzählerisch da an, wo sie 1996 mit ihrem vielbeachteten Romandebüt „Weiberwirtschaft“ aufgehört hat: In unverwechselbar direkter, schnörkelloser Sprache schickt sie in „Weiberlust“ ihre Heldin erneut auf die Reise durch kleine Kieze, überlastete Amtsstuben, miefige Etagenwohnungen. Durch die Perspektive der saloppen Kommissarin Wertebach erfaßt Gronau mit klarem Blick, Milieukennntnis und Wortwitz die Abgründe und Sternstunden eines Großstadtalltags.

Tough! Eine starke Frau, diese Lena. Vergleiche mit der Tatort-Fernsehkommisarin Lina Odenthal, gespielt von Ulrike Folkerts, mögen erlaubt sein. Nur daß diese in ihrer Rolle nicht die spielen darf, die sie im Leben ist, nämlich eine Frau, die eine Frau liebt. Während die Programmdirektoren der Fernsehkanäle noch gehörig an ihren Berührungängsten und ihrer Taktiererei mit der Zuschauerträglichkeit arbeiten müssen, sind schwule und lesbische (auch Haupt-) Rollen in der Literatur längst salonfähig geworden. Und die spielen ihre Rollen sehr gut. Es macht Spaß, Frau Kommissarin über die Schulter zu schauen.

Maria Gronau; Weiberlust; Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag, Berlin; 28,- DM; ISBN 3-89602-116-8

Eigentlich verwirrt es mich immer ein wenig, wenn ich Anfang des Jahres schon den Reiseführer für's nächste Jahr in den Händen halte. Offensichtlich will man den Eindruck vermitteln, immer ganz brandaktuell zu sein. Was natürlich schwerfallen muß, in einem so umfangreichen, weltweiten, schwulen Führer wie dem „Spartacus“, noch dazu über eine Szene, die an Schnellebigkeit und Kurzfristigkeit kaum zu überbieten ist. Da bleibt es natürlich nicht aus, daß die eine oder andere Angabe bald nicht mehr stimmt oder gar von Anfang an falsch war. Eigentlich ist dieses über tausendzweihundert Seiten

Blick in die Zukunft?



starke Machwerk eher was für Globetrotter und Weltumsegler, die sich mal einen kurzen Überblick über die Szene verschaffen wollen. Vor Ort sollte man sich dann schon lieber an die lokalen Reiseführer, Magazine oder Zeitschriften halten, um auf dem neuesten Stand zu sein. Da kann einem ein dreiviertel Kilogramm Papier nur einen bescheidenen Einblick geben, selbst wenn er schon für das nächste Jahr gedruckt ist!

Spartacus; International Gay Guide; Bruno Grönder Verlag, Berlin; 49,90,- DM; ISBN 3-86187-086-x

DER STC PC

Der Rechner den Mann anmacht!

Unser Argument:

Nur stimmige und qualitativ hochwertige Komponenten machen einen leistungsstarken PC aus. Daß ein schneller Prozessor nicht unbedingt einen schnellen Rechner verspricht, dürfte sich herumgesprochen haben. Deshalb haben wir mit unserem CE-zertifizierten STC PC eine gehobene, multimediale Konfiguration gewählt, zu der auch der Fachmann greifen würde. Wir liefern den STC PC funktionsgeprüft mit vorinstalliertem Windows 95 aus.

Monitor Axion 17", 0,28mm Lochmaske 1280x1024, 65KHz, TÜV, GS/CE, 43cm Ø

- Intel Pentium 166 MHz
- 32 MB Speicher
- Gehäuse Big-Tower
- PCI Mainboard ASUS P55T2P4 HX, 512KB Cache, HDD, FDD, 25, 1P
- PCI Grafikkarte Matrox Mystique 4MB
- Festplatte Western Digital 2,5GB
- 3,5" Laufwerk Mitsumi
- CD-ROM 12fach ATAPI Toshiba XM-5702B
- Soundkarte Soundblaster 16 PnP
- Aktiv-Lautsprecher 120 Watt

komplett nur 3499,- DM zzgl. Porto/Verp.

WINDOWS 95, DEM Rel.2
Logitech Pilot Maus
Tastatur Chicony Windows 95

Abbildung entspricht nicht dem Original

Alle Preise inklusive gesetzl. MwSt. zzgl. Porto/Verpackung. Lieferung nur zu unseren AGBs die gerne angefordert werden können (z.B. Fax-on-Demand 0911-3937937). Zahlungsweise: Lastschrift/einzug (bitte Bank, BLZ und Kto.Nr. angeben) oder Nachnahme. Preisrückum- und -änderung vorbehalten. Lieferung solange Vorrat reicht. Für die D1 Telefonkartenschaltung sind gesonderte Vertragsunterlagen und eine EC-Kreditkarte bei vorausgesetzter Bonität notwendig. Die Unterlagen schicken wir gerne zu.

HANDIES

diese Angebote haben wir wieder gefickt eingeschädelt...

Siemens S4 Power

Bis zu 70 Std. Standbyzeit und 10 Std. Sprechzeit.
Features: Anklopfen, Halten, Maiken, Konferenzschaltung.
Einfache menügesteuerte Bedienung (Display mit hochaufl. LCD-Grafik).
Daten- und Faxübertragung mit opt. GSM Modem Card (PCMCIA).
Gewicht: 235 g, Li-Ionen-Akku, Incl. Ladestation
Preis: 349,- DM (bei Schaltung einer Telefonkarte D1 mit Freizeittarif durch uns)
Preis: 239,- DM (bei Schaltung einer Telefonkarte D1 mit Profitarif durch uns)

Rent-A-Handy

Schnell mal übers Wochenende ein Handy mieten - kein Problem. Das Siemens S4 bieten wir auch als Verleih-Handy an (Gesprächsgebühren ganztägig 1,- DM/Min.)
Preis: ab 3,40 DM pro Tag (1-3 Tage 4,30 DM/Tag, 4-6 Tage 3,80 DM/Tag, 7-30 Tage 3,40 DM/Tag, eimm. Gebühr 7,- DM)

Ericsson GO 118

Bis zu 12 Std. Standbyzeit
Gewicht: 245 g
Incl. Ladestation
Preis: 9,- DM (bei Schaltung einer Telefonkarte D1 mit Freizeittarif durch uns)

Bestellung / Unterlagenanforderung

Einfach per Fax: 0911-3937939
Bestell-Hotline: 0911-3937937
Täglich von 10-12 und 15-19 Uhr
E-Mail: info@stc-kg.com
http://www.stc-kg.com
STC Computerservice Tobias & Co. KG
Äußere Großweidenmühlstr. 8
90419 Nürnberg (kein Ladengeschäft)



The Gay Computer Company

TARIFÜBERSICHT

TALKLINE	Freizeittarif	Profi
Tariffname	Starter	Telly Eco 24
Monatliche Grundgebühr	15,95 DM	29,- DM
Hauptzeit	Mo-Fr 8-18h	Mo-Fr 7-17h
Minutenpreis Hauptzeit	1,89 DM	1,89 DM
Bzw. Talkline/Talkline	0,59 DM	0,59 DM
Sparzeit	-	Mo-Fr 17-20h
Minutenpreis Sparzeit	-	0,99 DM
Bzw. Talkline/Talkline	-	0,29 DM
Nebenzzeit	Übrige Zeit	Übrige Zeit
Minutenpreis Nebenzzeit	0,99 DM	0,59 DM
Bzw. Talkline/Talkline	0,29 DM	0,29 DM
Abrechnungstakt	10 Sek.	10 Sek.
1. Einheit abweichend	60 Sek.	-

*D1: Kein Mindestgesprächsumsatz. Die Mindestvertragslaufzeit aller Tarife beträgt 24 Monate. Einmalige Anschlussgebühr (an Talkline zu entrichten): 79,95 DM.



DIE WAHL DER QUAL

Why does it hurt, when my body misses the beat?

Viele bedeutende Wissenschaftler haben sich schon an der Seele des Menschen versucht. Viele haben Erklärungen zu finden gesucht, haben geglaubt, sie gefunden zu haben und sie dann doch wieder verworfen. Nur wenige Thesen erweisen sich als absolut haltbar und können verdeutlichen, warum ein Mensch in einer bestimmten Situation genau so und nicht anders handelt oder reagiert. Denn die Tiefen der menschlichen Psyche sind unergründlicher als die finstersten Tiefen der Ozeane oder die unendlichen Weiten des Weltalls. Heilungen der kranken Seele sind vielfach bis heute nicht möglich. Wann ist der Mensch überhaupt psychisch krank. Wo endet eine Abweichung, wo beginnt ein Defekt? Eine klare Abgrenzung kann unmöglich stattfinden, zu unterschiedlich sind die Erscheinungsformen der verirrten Seelen.

VON JAN MARCO BECKER

Die Geschichte des jungen Sascha (Name geändert) hat mich von Anfang an fasziniert. In unzähligen Begegnungen und in abende- und nächtelangen Gesprächen haben wir uns langsam aneinander herangetastet. Von der ersten scheuen Begegnung in einer Discothek vor mittlerweile fünfzehn Jahren, als mich seine liebevollen treuen Augen in ihren Bann zogen, bis zum heutigen Tag, da sein ganzes Ich wie ein offenes Buch vor mir liegt, hat er mich immer tiefer in sein Leben hineingezogen, und ich habe mich bereitwillig hineinziehen lassen. Zugegeben, es hat mich ziemlich erschreckt, als ich das erste Mal entdeckte, daß er Gefallen daran findet, wenn man ihm wehtut. Doch

ich wurde sehr schnell neugierig und wollte mehr darüber wissen. Dabei interessierte mich vor allem das Warum. Was bringt einen Menschen dazu, Demütigungen und Peinigungen geil zu finden? Mein Forschergeist erwachte und ich machte mich an die Arbeit.

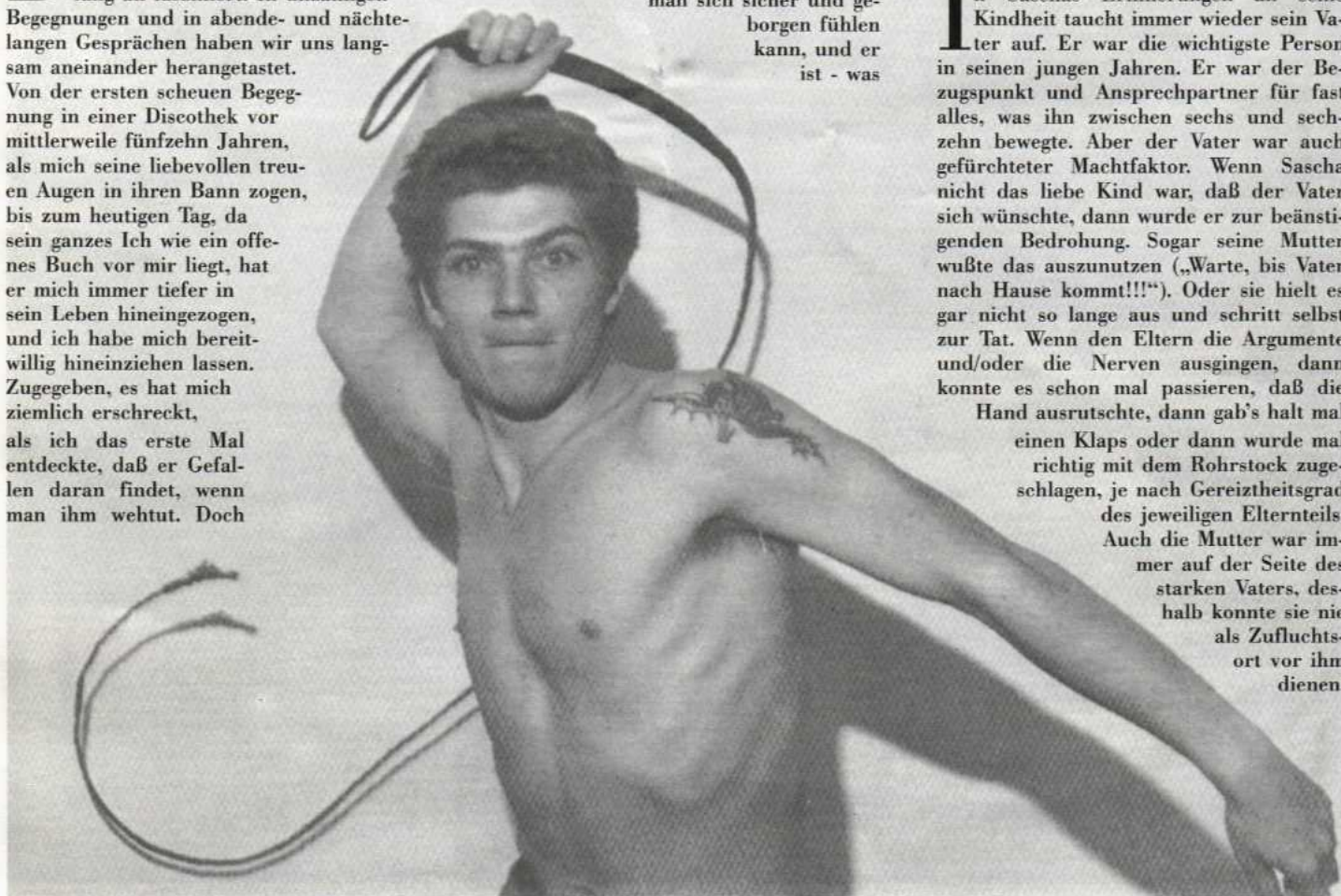
Auf die Frage, weshalb er Lust empfindet, wenn er geschlagen wird, wußte Sascha natürlich auch keine Antwort. So fing ich an, ihn über seine Kindheit auszufragen, denn die prägt den späteren Menschen am meisten. Das hat sehr viel Einfühlungsvermögen und Überzeugungsarbeit erfordert, denn zunächst wollte er mir nicht viel von sich erzählen. Sascha ist ein ruhiger, unauffälliger, fast verschlossener Typ. Auf den ersten Eindruck wirkt er cool und unnahbar, doch schon auf den zweiten Blick entpuppt er sich als freundlicher, hilfsbereiter und liebenswerter Kerl. Er ist manchmal etwas launisch, aber er kann auch unglaublich fürsorglich und zärtlich sein. Er ist der Mann, bei dem

man sich sicher und geborgen fühlen kann, und er ist - was

Beziehungen betrifft - absolut treu. Mister Perfect? Wohl eher nicht, denn da gibt es noch eine, nennen wir sie dunkle Seite an ihm, die kaum einer kennt: seine Leidenschaft für den Schmerz. Und auf die richtig einzugehen schaffen nur sehr wenige. In der Lederszene, in der er am ehesten die Erfüllungsgehilfen seiner Obsessionen finden könnte, fühlt er sich ganz und gar nicht zu Hause. Die Attribute der Kerls, ihre Stiefel, schwarzen Lederjacken und Schnauzbärte stoßen ihn eher ab. Dieses Dilemma manövriert ihn oft in eine resignative, manchmal auch depressive, mit sich und der Welt hadernde Schicksals ergebenheit hinein.

JUGENDKARTE
täglich **NEU** CITY
bis 24 Jahre **MAN**
nur DM 7,-

In Saschas Erinnerungen an seine Kindheit taucht immer wieder sein Vater auf. Er war die wichtigste Person in seinen jungen Jahren. Er war der Bezugspunkt und Ansprechpartner für fast alles, was ihn zwischen sechs und sechzehn bewegte. Aber der Vater war auch gefürchteter Machtfaktor. Wenn Sascha nicht das liebe Kind war, daß der Vater sich wünschte, dann wurde er zur beäunstigenden Bedrohung. Sogar seine Mutter wußte das auszunutzen („Warte, bis Vater nach Hause kommt!!!“). Oder sie hielt es gar nicht so lange aus und schritt selbst zur Tat. Wenn den Eltern die Argumente und/oder die Nerven ausgingen, dann konnte es schon mal passieren, daß die Hand ausrutschte, dann gab's halt mal einen Klaps oder dann wurde mal richtig mit dem Rohrstock zuge schlagen, je nach Gereiztheitsgrad des jeweiligen Elternteils. Auch die Mutter war immer auf der Seite des starken Vaters, deshalb konnte sie nie als Zufluchtsort vor ihm dienen.



So war der einerseits geliebte, verehrte, ja sogar vergötterte Vater gleichzeitig der gefürchtete, einschüchternde und verhaßte Feind in Saschas jungem Leben. Doch nach einer gehörigen Tracht Prügel kehrte auch immer wieder Ruhe und Frieden ins Haus, und er bekam wieder die Zuwendung, die er brauchte.

Das war es, dachte ich mir, das mußte ein wichtiger Anhaltspunkt sein. Ein Schlüsselerlebnis in Saschas Leben war also der Vater, der ihn zuerst verdroschen und dann wieder lieb hatte. Auch die Fachliteratur ist sich in diesem Punkt einig, daß Masochismus seine Wurzeln in der Erziehung haben kann. Dabei genügt unter Umständen schon, wenn das Kind bei lauter Fröhlichkeit stets zum Stillsein ermahnt wird. Und dabei meinen es die meisten Eltern doch nur gut. Sie wollen anständige Menschen aus ihren Kindern machen. Oder sie kennen es nicht anders und sind von ihren Eltern auch sehr streng oder gar mit Prügeln erzogen worden. Die immense Verantwortung, die die Erziehung eines Kindes mit sich bringt, ist vielen gar nicht bewußt. Eine pädagogische Ausbildung haben schließlich die wenigsten Eltern. Und fachliche Anleitung von staatlicher oder kirchlicher Seite ist praktisch kaum zu erwarten, und wenn, dann weder sachlich noch objektiv. Die staatlichen Schulen setzen ihr Bildungssystem konsequent durch, in dem nur Leistung zählt, und die Kirchen vermitteln nur ihre eigenen Glaubens- und Moralvorstellungen, die sie - jede für sich - noch dazu in unnachahmlich anmaßender Weise als die einzig wahre Lehre verkaufen. So sind denn die meisten Eltern auf sich allein gestellt und können nur auf ihre eigenen Erfahrungswerte bauen. Dabei können sie, obwohl sie es sicher nicht wollen, so viel falsch machen.

Sascha bleibt also nichts anderes übrig, als die Früchte seiner züchtigen Erziehung zu tragen und damit zu leben. Glücklicherweise ist er noch nicht so weit, daß er nur und ausschließlich unter Schmerzen sexuelle Befriedigung erlangt. Er kann auch mit „ganz normalem Sex“ zum Höhepunkt kommen, es dauert nur meist etwas länger. Schmerzen dagegen können seine Lust ungemein steigern, er verwandelt sich in ein wildes, ekstatisches Tier, das den ruhigen, besonnenen Jungen überhaupt nicht mehr wiedererkennen läßt. Aber die Zeit für Sex nimmt man sich gern mit ihm, ein Typ für die schnelle Nummer ist er ohnehin nicht.



Mo - Do 19-1 h.
Fr Sa 19-2 h
So 18-1 h



Clublokal
des NLC e.V.

Entengasse 19
90402 Nürnberg
0911/ 244 84 30

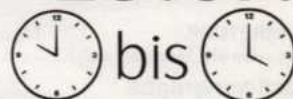
NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU!

Gays & Friends Club & Disco



**DJ ULI
(KLOSTER)**

Freitagnacht
25.07.



KOMM • Don't Panic! • Königstr. 93 • Nürnberg

NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU!

SONNENHOF



Deutschlands größtes Freizeit- und Urlaubshotel nur für GAY-Freunde
Die Alternative zur Nürnberger Szene! Nur 30 Autominuten von Nürnberg entfernt!

SHOWS - DISCO - PARTYS - FESTE - HEISSE NÄCHTE

POOL täglich geöffnet

Kaffee~Kuchen~Eisbecher~Snacks

Jeden Samstag um 18.30 Uhr
auf unserer Sonnenterrasse am Pool
SCHLEMMEN VOM GRILL
mit grossem Salatbuffett
Essen soviel Du willst DM 14.50



**Jeden
Samstag
ab 23.00 Uhr
SHOW-TIME**

Tel. 09155/7233 Hotel Sonnenhof, Ittling 36, 91245 Simmelsdorf
Fax. 09155/7278 http://ourworld.compuserve.com/homepages/GAY_HOTEL/homepage.htm



SCHWUL-LESBISCHER NÜRNBERG e.V.

ROSA PANTHER SPORTVEREIN

Volleyball: Training freitags um 19 Uhr in der Sporthalle an der Christuskirche.
Infos: Tel. 0911/80 56 33 (Roland)

Laufen: Ort und Termin nach Absprache.
Infos: Tel. 0911/244 94 23 (Markus)

Tischtennis: jeden Dienstag ab 18 Uhr im Gemeinschaftshaus Langwasser. Infos: Tel. 0911/80 56 33 (Roland)

Wir Schwimmen wieder: Dienstags um 18.30 Uhr im Hallenbad Nordost.
Treffpunkt im Eingangsbereich. Infos: Tel. 0911/245 59 (Ulrich)

Allgemeine Infos zu Rosa Panther erhältst Du bei Ulrich, Tel. 0911/245 59

wöchentliche Termine

Fliederfunk Do, 21-22 Uhr
Das schwule Magazin auf Radio Z, 95,8 MHz.

Positivengruppe Di, 19 Uhr
Kontakt über Walter Tel. 0911/23 09 03-55

Schwulenreferat Mi, 19 Uhr
Das Schwulenreferat im SprecherInnenrat der Uni Erlangen trifft sich
Turnstr. 7 Erlangen

Stammtisch Mo, 21 Uhr
Schwuler Stammtisch im Brandenburger Adler, Esserbacherstr. 13 Erlangen

Gruppen/Beratung

AIDS-Hilfe N/Er/Fü
Bahnhofstr. 13/15 Nürnberg
Beratungsstelle Tel. 0911/19 4 11
Büro Tel. 0911/23 09 03-5
Ambulante Hilfe Tel. 0911/23 09 33-0

AIDS-Beratung Mittelfranken
der Stadtmission Nürnberg
Pirckheimerstr. 16a Tel. 0911/350 51 11
Außenstelle Erlangen
Raumerstr. 9 Tel. 09131/78 03 26

NLC - Nürnberger Lederclub e.V.
Postfach 49 36, 90027 Nürnberg
Tel. 0911/326 20 01 FAX 0911/31 17 58
<http://users.aol.com/SirCrisco/nlc.htm>
E-mail: SirCrisco@aol.com

Schwul-Lesbische Motorradgruppe
c/o Werner Neuß, Nibelungenstr. 7
90461 Nürnberg Tel. 0911/46 62 10
<http://members.aol.com/bikerR91/welcome.htm>

NÜRNBERG & UMGEBUNG

Di 1.7.

Stammtisch 19 h
der ambulanten Hilfe. Offener Treff für HIV-Betroffene, ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter der AH, Freunde und Interessierte
Cartoon, An der Sparkasse 6 Nürnberg

Treffen von Gelesch 18 h
Die Gehörlosen Schwulen und Lesben und ihre FreundInnen treffen sich im
Cafe Real, Königstr. 55 Nürnberg

Mi 2.7.

Trillergirls 20 h
Die Chance, die drei so mitreißend singenden Damen einmal Open-Air zu erleben.
Hirsch, Vogelweiherstr. 66 Nürnberg

HepB+C-Gruppe 20 h
Aids-Hilfe, Bahnhofstr. 15 Nürnberg

BikerInnenstammtisch 20 h
der schwul-lesbischen Motorradgruppe im
Cramer 15, Cramergasse 15 Nürnberg

Do 3.7.

The Melody Melons 20.30 h
besingen 70 Jahre Comedian Harmonists. Auch Fr, 4. und Sa 5.7.
fifty-fifty, Südl. Stadtmauerstr. 1 Erlangen

Fr 4.7.

Südstadtfest ab 19 h
Nürnberg's größtes Stadtteilfest. Von Freitag bis Sonntag Abend. Diskussionen, Musikprogramm und Infostände von der CSU über viele Ausländerinitiativen, die Aids-Beratung der Stadtmission, die Ambulante Hilfe bis hin zu Fliederlich.
Annapark Nürnberg

The Black Rider 20 h
Das derzeitige Erfolgsstück in Nürnberg. Knallbuntes Musical von Robert Wilson, Tom Waits und William Burroughs. Auch 11. und 18. Juli.
Schauspielhaus, R-Wagner Platz Nürnberg

Rosa Freitag 22 h
Die schwul-lesbische Disco im Erlanger E-Werk. Veranstaltet von Männerdisco und Frauendisco.
DJ Dani und Carlos.
E-Werk, Fuchsenwiese 1 Erlangen

Sa 5.7.

NLC-Kellerparty 21h
Privatveranstaltung des Nürnberger Lederclub im NLC-Keller (Haus mit der Regenbogenfahne). Nur für Mitglieder und deren Freunde. Strikter Dress-Code. Gäste willkommen. Umkleemöglichkeit vorhanden.
Schnieglöcher Str. 264 Nürnberg

So 6.7.

Lichtblick 14-18 h
Das Cafe in der Aids-Hilfe.
Aids-Hilfe, Bahnhofstr. 15 Nürnberg

Gay Day 22 h
in der Diskothek Machl
Machl, Kaiserstr. 1-9 Nürnberg

Di 8.7.

Ani Difranco 20 h
One-woman acoustic punk band. Militant-feministische Folkerin, streitbare Indie-Revoluzzerin, männermeuchelnde Erinnye - und wenn sie dann singt "Ich will mehr sein als ein braves Mädchen" ...
Katharinenruine Nürnberg

Mi 9.7.

Marc Owen 19.30 h
Wer Take That mochte, der wird wohl auch um das Solokonzert von Marc Owen nicht herumkommen.
Serenadenhof, Bayernstr. 100 Nürnberg

Female Trouble 21 h
Disco nur für Frauen in der Komm-Disco
Don't Panic, Königstr. 93 Nürnberg

Männerdisco 21.30 h
Disco nur für Männer.
E-Werk, Fuchsenwiese 1 Erlangen

Fr 11.7.

Gay & Lesbian Disco 21 h



Die schwul-lesbische Disco findet ab sofort wieder in der Desi statt! Bis 3 Uhr.

Desi, Brückenstr. 23 Nürnberg

Sa 12.7.

Gesundheitsmarkt tagsüber
Großer Gesundheitsmarkt in Nürnberg's Fußgängerzone. Stände von Krankenkassen, Selbsthilfeorganisationen, der Ambulanten Hilfe usw.
Fußgängerzone Nürnberg

So 13.7.

Sonntagsfrühstückscafe 11 h
Eingeladen sind alle HIV-Infizierten, ihre Angehörigen und Freunde, die keine Lust haben, alleine zu frühstücken. Außer ein wenig Lust und Laune braucht Ihr nichts mitzubringen.
Aids-Beratung Mittelfranken, Fritz-Kelber-Haus, Pirckheimerstr. 14/I Nürnberg

Gottesdienst 11.30 h
anlässlich des CSD. Veranstaltet von der HuK.
St. Lorenz Nürnberg

Georgette Dee & Terry Truck 20 h



Zu den beiden muß man nichts schreiben außer: schnell Karten besorgen, das Konzert wird sicherlich frühzeitig ausverkauft sein. Und so oft kommt Georgette ja leider nicht nach Nürnberg.

Katharinenruine Nürnberg



Di 15.7.**Montezuma's Revenge 20 h**

Hollands populärste a-capella-Gruppe. Ob Stücke von den Eagles, Michael Jackson oder Sarah Leander, nichts ist den fünf brillanten Sängern heilig.

Katharinenruine Nürnberg

Mi 16.7.**HepB+C-Gruppe**

Aids-Hilfe, Bahnhofstr. 15 Nürnberg

Fr 18.7.**Zwinger wird 5**

Der Zwinger wird fünf Jahre alt und feiert das ganze Wochenende. Fr 20 Uhr: Fränkischer Blues mit Brandl & Schmidt; Sa 18 Uhr: Bratwurstwetzen; So ab 11 Uhr: Frühschoppen

Zwinger, Lorenzerstr. 33 Nürnberg

Hanni und Nanni 21 h

Das Dward-Musical nach der schrecklichsten Märchenbuchreihe der Welt.

LGB, Burgerstr. Nürnberg

Sekt oder Hiebe 20 h

Die Show, die Mann zum Mann bringt. Kontakte knüpfen, flirten, spielend neue Männer kennenlernen. Eine Veranstaltung von Fliederlich. Für Häppchen und Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Clubabend des NLC 21 h

Der Nürnberger Lederclub trifft sich im Entenstall, Entengasse 19 Nürnberg

Sa 19.7.**Frauzentrum - Summerparty 19 h**

Sommerfest vor, hinter und im Frauzentrum Erlangen. Mit kaltem Buffet. Nur für Frauen!

Frauzentrum, Gerberei 4 Erlangen

Rock im Burggraben 14 - 22 h

Kostenloses Rock-Open-Air mit regionalen Bands.

Burggraben Nürnberg

Lichtblick 14-18 h

Das Cafe der Aids-Hilfe. Aids-Hilfe, Bahnhofstr. 15 Nürnberg

So 20.7.**Fußballspiel 14.30 h**

Das traditionelle Fußballspiel einer Schwulengegen eine Lesbenmannschaft. Zugunsten der Aids-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth. Die Jungs und Mädels hoffen auf zahlreiche Fanunterstützung. Veranstaltet vom schwul-lesbischen Sportverein "Rosa Panther". Anschließend stiftet Jürgen vom V8 in seinem Biergarten ein Faß Bier.

Sportplatz Deutschherrnstr. Nürnberg

Mi 23.7.**Mode Nacht im Park 20 h**

Modenschau mit Musik von der Big Band Prag und Sign of Love zugunsten der bayerischen Aids-Stiftung. Schirmherrin: Dagmar Wöhl

Park des Bayrischen Rundfunks Nürnberg

Fr 25.7.**Campus 97**

Sommerncamp des Nürnberger Lederclub bis Sonntag, 27. Juli. Anmeldung erforderlich. Infos beim NLC oder im Entenstall.

Bauernhof in der Oberpfalz

Cora Frost 20 h

Gerd Thumser, Hans Jehle und Jan Fritsch stellen ihr neues Programm "Fugu - kann man an der Liebe sterben?" erstmals in Nürnberg vor.

Katharinenruine Nürnberg

Metro 22 h

Die Disco des Schwulenreferats im SprecherInnenrat der Uni. Bis 4 h.

Don't Panic, Königstr. 93 Nürnberg

Sa 26.7.**Herrchens Frauchen 20 h**

Lisa Politt und Gunter Schmitt, Träger des deutschen Kleinkunstpreises, stellen ihr neues Kabarettprogramm vor. Die beiden versprechen ein Programm, das 100% männerfeindlich ist und deshalb 50% mehr Spaß bietet. Was will Mann mehr?

Katharinenruine Nürnberg

MS Hildegard 20 h

16. Folge einer einzigartigen Theaterserie, eine Mischung aus Improvisationstheater, abgesprochenem Handlungsgestüt und festen Figuren. Vom Dward-Theater.

Koffertfabrik, Langestr. 81 Fürth

Mi 30.7.**Frauendisco 21 h**

Nur für Frauen.

E-Werk, Fuchsenwiese 1 Erlangen

Fr 1.8.**Montagskinder 20 h**

An diesem ganzen Wochenende zeigt das Cafe Confetti jeweils ab 20 h alle Folgen der "Montagskinder" - der schwulen Soap-Opera aus Berlin.

Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Nürnberger Bardentreffen

Festival der Liedermacher an zahlreichen Open-Air Spielorten der Altstadt von Freitag bis Sonntag. Alle Veranstaltungen kostenlos. Extra-Programmheft besorgen!

Altstadt Nürnberg

Stammtisch 19 h

der ambulanten Hilfe. Offener Treff für alle Betroffenen, Freunde und Interessierte im Cartoon, An der Sparkasse 6 Nürnberg

Sa 2.8.**NLC-Kellerparty 21 h**

Privatveranstaltung des Lederclubs im NLC-Keller (Haus mit Regenbogenfahne). Nur für Mitglieder und Freunde. Strikter Dress-Code. Gäste willkommen. Umkleidemöglichkeit vorhanden.

Schnieglinger Str. 264 Nürnberg

So 3.8.**Lichtblick 14-18 h**

Das Cafe der Aids-Hilfe Aids-Hilfe, Bahnhofstr. 15 Nürnberg

Gay Day 22 h

in der Diskothek Mach1 Mach1, Kaiserstr. 1-9 Nürnberg

Di 5.8.**Treffen von Gelesch 18 h**

Die Gehörlosen Schwulen und Lesben und ihre FreundInnen treffen sich im Cafe Real, Königstr. 55 Nürnberg

Mi 6.8.**HepB+C-Gruppe 20 h**

Aids-Hilfe, Bahnhofstr. 15 Nürnberg

BikerInnenstammtisch 20 h

der schwul-lesbischen Motorradgruppe im Cramer 15, Cramergasse 15 Nürnberg

Sa 9.8.**Lange Sissy-Nacht 21 h**

Die kleine Gre aus Possenhofen, die zu hherem berufen war auf Video - bis ca. 3 h.

Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

So 10.8.**Sonntagsfrühstückscafe 11 h**

Eingeladen sind alle HIV-Infizierten, ihre Angehörigen und Freunde, die keine Lust haben, alleine zu frühstücken. Außer ein wenig Lust und Laune braucht Ihr nichts mitzubringen.

Aids-Beratung Mittelfranken, Fritz-Kelber-Haus, Pirkheimerstr. 14/I Nürnberg

Mi 13.8.**Männerdisco 21.30 h**

Disco nur für Männer. E-Werk, Fuchsenwiese 1 Erlangen

Fr 15.8.**Clubabend des NLC 21 h**

Der Nürnberger Lederclub trifft sich im Entenstall, Entengasse 19 Nürnberg

Rosa Freitag 22 h

Schwul-lesbische Disco im Erlanger E-Werk. E-Werk, Fuchsenwiese 1 Erlangen

So 17.8.**Lichtblick 14-18 h**

Das Cafe der Aids-Hilfe Aids-Hilfe, Bahnhofstr. 15 Nürnberg

Sa 23.8.**Gay & Lesbian Disco 21 h**

Die schwul-lesbische Disco in der Desi. Bunte Musikmischung, ausgelassene Stimmung - don't miss it!

Desi, Brückenstr. 23 Nürnberg

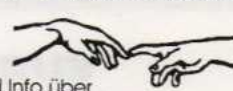
So 24.8.**Tagesfahrt 10 h**

der schwul-lesbischen Motorradgruppe. Treff: Aral-Tankstelle, Wodanstraße Nürnberg

Mi 27.8.**Frauendisco 21 h**

Nur für Frauen! E-Werk, Fuchsenwiese 1 Erlangen

HuK Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle & Kirche



Kontakt und Info über
Postfach 3438, 90016 Nürnberg
Telefon: 09123/823 82 (Judith)
0911/48 47 09 (Erich)



AMBERG

Leder-Club Burgfalken Oberpfalz, Treff jeden 1. Fr im Monat 20h in Amberg (privat), ☎ 1721, ☎ 92207, Info ☎ 09621 / 64881

ASCHAFFENBURG

"AWA - die Regenbogen Liga" c/o Rado Posavec, Bahnhofstraße 44, 63814 Mainaschaff • ☎ 06073/88333 • Info-Hotline 0161/2632330 • Fax 06073/88505 • eMail: posavec@bam.baynet.de • Fido/HivNet: 2:244/1220.2 • GayNet: 69:496/610.2 • eigene Zeitung "AWAsion" mit 1.000er Auflage • Beratungs-☎ 06021 / 22252 Di & Fr 19-22h • Treff: jeden 2. Sa sowie jeden Mi+Fr lockerer Stammtisch in der Gaststätte "Grünwald", Würzburger Straße 98, Aschaffenburg, ☎ 06021/970896 / AG's im Gruppenraum 2 / 1. Stock des Jugendkulturzentrums am alten Krankenhaus, Kirchhofweg 2

Di 1.7. 19h AG	"Vergnügung & Unterhaltung"
Fr 4.7. 19h AG	"Recht, Diskussionen & Vorträge"
Di 8.7. 19h AG	"Gesundheit & Soziales"
Fr 11.7. 19h AG	"Medien & Öffentlichkeit"
Sa 12.7. 18h	Infotainment
Sa 12.7. 20h 4.	Schwul-Lesbische Benefiz-Disco-Veranstaltung mit Info-Stand zu Gunsten der sozialen Projekte der AWA im JuKuZ, wechselnde DJs
Di 15.7. 19h AG	"Recht, Diskussionen & Vorträge"
Fr 18.7. 19h AG	"Gesundheit & Soziales"
Sa 19.7. ganztags	CSD Frankfurt am Main mit Parade
So 20.7. ganztags	CSD Frankfurt am Main, AWA ist mit eigenem Info- und Aufklärungsstand vertreten
Di 22.7. 19h AG	"Recht, Diskussionen & Vorträge"
Fr 25.7. 19h AG	"Medien & Öffentlichkeit"
Di 29.7. 19h AG	"Gesundheit & Soziales"

5 DM Gutscheine !?

CITY MAN weiterhin erhältlich in **APOLLO CHIRINGAY**

AUGSBURG

"SCHAU", Schwulen- und Lesbengruppe Augsburg, Treff Fr 20-22h im ESG-Zentrum, Volkstraße 27, ☎ 89150, Rosa ☎ 0821 / 159242, Fr 20-22h

gay liberation e.V., Treff 1. Fr im Monat im Café Regenbogen (AIDS-Hilfe)

Schwulenreferat in der Uni Augsburg, Treff Mi 15h30-18h im Phil. Büro bei der alten Cafeteria, Raum 2124, ☎ 0821 / 5985624

AIDS-Hilfe, Mi 17-19h Schwulenberatung ☎ 19 411; Morellstr. 24, ☎ 86159, ☎ 0821 / 585908

BAD TÖLZ

SchuTz e.V., Schwule in Bad Tölz & Oberland, Benediktbeurer Str. 2, ☎ 83646; Fr 19-21h30 Rosa ☎ 08041 / 9612; Treff 1. & 3. Fr im Monat 20h

BAMBERG

AIDS-Beratung Oberfranken, Kunigundenruhstr. 24, ☎ 96050, ☎ 0951 / 27998

Frauenschwoof im ESG-Keller, Markusplatz 1, jeden 1. Sa im Monat 20-2h, nur für Frauen!

Lesben- und Schwulenreferat im ASTA der Uni Bamberg, Café Rosa Di 16-18h, Austr. 37

uferlos, Schwule und Lesben in Bamberg e.V., ☎ 1742, ☎ 96008, ☎ 0951 / 24729 (Do 19h30-21h), Treff Do 19h30 in der Pro-Familia, Kunigundenruhstr. 24, Rosa Telefon ☎ 0951 / 24729 Do 19h30-21h



Do 3.7. 19h30 Tee- und Plauderstündchen

Do 10.7. 19h30 Thema: Was hat die "schwule Szene" so zu bieten? Was läuft in und um Nürnberg? Szenegänger packen aus.

Do 17.7. 19h30h uferlos trifft sich

Do 24.7. 19h30 Bücherfete - Die uferlos Bibliothek hat Zuwachs bekommen. Feierlich weihen wir heute unsere neu erworbenen Bücher ein. Man kann blättern, lesen oder vielleicht das eine oder andere Gläschen Sekt schlürfen ...

Sa 26.7. 19h30 Sommerfest von uferlos rund um den Pavillon im Michaelsgarten ... romantischer kann man eine laue Sommernacht einfach nicht verbringen ... - seufz -

Do 31.7. 19h30 Grillabend am Baggersee in Breitengüßbach - Abfahrt ProFamilia 19h30 / zum Grillen bringt bitte jeder etwas mit!

Do 7.8. 19h30 Tee- und Plauderstündchen

Do 14.8. 19h30 Vorbereitungstreffen für den "Tag der Selbsthilfegruppen" im September. Auch uferlos wird mit einem Stand in der Bamberger Fußgängerzone vertreten sein. Wie der allerdings aussehen wird, kann heute Abend bequatscht werden.

Do 21.8. 19h30 uferlos trifft sich bei schönem Wetter auf dem Wilde Rose Keller - für nicht Ortskundige ist Abmarsch von der ProFamilia um 19h30

Do 28.8. 19h30 Spieleabend

BAYREUTH

AIDS-Beratung Oberfranken, Schulstr. 15, ☎ 95444, ☎ 0921 / 82500

VHG e.V., Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V., ☎ 101245, ☎ 95412, ☎ 0921 / 852928, Rosa ☎ Mo 18h30-20h; Treff Mo 20h im "Gambinus", Peter-Rosegger-Straße 5

CHEMNITZ

AIDS-Hilfe Chemnitz e.V., Hauboldstr. 6, ☎ 09111, ☎ 0371 / 19411, Mo & Mi 18-21h

ChElsI e.V., Lesben- & Schwulen-Initiative, Rößlerstr. 9, ☎ 09120, Treff: Agnes-Bar, Agnesstr. 3, Mo, Di, Do & Fr 17-23h, So 15-23h

Turbulenz - schwul an der Uni, kein fester Treffpunkt, URL: <http://www.tu-chemnitz.de/home/Turbulenz/>, eMail: turbulenz@tu-chemnitz.de

Die Gay - Sauna in Sachsen

Thermo Club Sauna

CTS

Zwickau Leipziger Straße 40
(Nähe Neumarkt) Tel.: 0375 . 29 60 10

Öffnungszeiten:	Eintritt:
Mo, Mi, Do, So: 15 - 24 Uhr	19,- DM (10er-Karte 150,-)
ab 22 Uhr: 10 DM	15 - 16 Uhr: 16,- DM
Fr & Sa: Nachtsauna:	Mo Partnerlog:
15 - 6 Uhr	pro Paar: 24,- DM
ab 4 Uhr: 10 DM	Mi Jugendtag: 14,- DM
Dienstag Ruhetag	(18 - 24 J. gegen Nachweis)

Trockensauna * Bar * Video- & Fernseh-
raum * Ruhekabinen * Zahlkabine mit TV *
kleines Imbißangebot * Minishop

COBURG

"COLIBRI", ☎ 2619, ☎ 96415, Treff Di 19h30, Spittelsteile 40, vor der Marienkirche * Rosa ☎ 09561 / 550 120 jeden Di 18h30-20h * Internet: <http://euro-gay.net/mitglieder/COLIBRI>

COLIBRI

schwul und bunt - na und!

Di 1.7. 19h30	Die COLIBRIS gehen baden
Di 8.7. 19h30	COLIBRI - das trifft sich wieder gut! Programmgespräch für September
Di 15.7. 19h30	Die COLIBRIS (nacht)wandern bis "Festland" in Sicht ist!
Di 22.7. 19h30	Die COLIBRIS kegeln wiederum
Di 29.7. 19h30	COLIBRI - das trifft sich natürlich auch heute gut!
Di 5.8. 19h30	COLIBRI - Spieleabend: Auf in die zweite Runde - neues Spiel, neues Glück!
Sa 9.8. ? h	COLIBRI - SOMMERNACHTSTRAUM ... Coburgs schwules Sommerfest
Di 12.8. 19h30	COLIBRI - das trifft sich gut! Programmgespräch für Oktober
Di 19.8. 19h30	COLIBRI geht seinen Weg und trimmt-sich-fit; schiffs, dann mach "mer" "Gymnastik"
Di 26.8. 19h30	Die COLIBRIS kegeln
Sa 6.9. ???	Floßfahrt von und mit den COLIBRIS - ein Muß ... oder naß ...

DONAUEWORTH

Arbeitskreis AIDS Donau-Ries e.V., 86660 Tapfheim, Beratungs-☎ 0906 / 21601 (Pit) tägl. 16-20h & ☎ 09004 / 1010 (Sonja) tägl. ab 20h, Treff jeden 2. Mi im Monat, Johanniter Unfallhilfe e.V., Pestalozzistr. 2, 86609 Donauwörth - Nordheim

EISENACH

AIDS-Hilfe Wartburgkreis, Marienstr. 57, ☎ 99817, ☎ & Fax 03691 / 214038, Di 11-15h, Do 14-19h, Fr 10-12h, Café "Wartburg", Do 19h & Sa (gerade KW) 19h

ERDING

leusi e.V., c/o Harald Penka, Münchner Str. 50, ☎ 85435

Schwul-Lesbischer Stammtisch, Treff Mi im "Abseits", Herrenweg 1, Info: Ulrike (08752 / 9127) & Harald (08122 / 93393)

ERFURT

AIDS-Hilfe Thüringen e.V., Filßstr. 8, ☎ 99089, ☎ 50, ☎ 99001, ☎ 0361 / 7312233, Fax 0361 / 7312458, ☎-Beratung 19411 Di&Mi 10-15h, Do 14-19h, Fr 9-12h, Anti-Gewalt- & Rosa-☎ 0361 / 7312233, Mi 18-23

HAE e.V., ☎ 200230, ☎ 99041, ☎ 0361 / 2252556, Fr (in geraden Kalenderwochen) ab 21h Party-Time für Lesben, Schwule und Neugierige im "Yazoo", Dalbergsweg 6

EUROGAY

Die andere Partnervermittlung BUNDESWEIT

Für Männer und Frauen
zuverlässig - diskret - preisgünstig - seriös
Schüler & Studenten halber Preis!

Kostenlose INFOS über:
EUROGAY - Nürnberg
, Galgenhofstraße 56, 90459 Nürnberg
FON / FAX (0911) 450 16 26



Kommunikationszentrum Maurice, Filßstr. 8, Mi, Fr & So ab 19h, Schwule Jugendgruppe & Jugendcafé "Romeo & Julius" im "Maurice" Do 18-22h, Transitas - Transsexuellen- und Transvestitengruppe 1.+3. Mi 18-22h im "Maurice", Gruppe "Bizar" - SM Gruppe für hetero- und bisexuelle Frauen, Männer und Paare 3. Sa 17h, "Men for 6"-Party, die etwas andere Party im "Maurice", 1. Sa Einlaß 19-21h

Thüringer Lederclub, ☎ 124, ☎ 99083 c/o AHT e.V. ☎ 0361 / 7312233 (Thomas), Treff: 2. So 16h im "Maurice", Stammtisch 2. Di 18h im "Augustiner" - Tour: jeweils am 4. So

Samstag BILLIGTAG
Tageskarte nur DM 8,-

CITY MAN

MÜNCHEN

Infos im Internet:

<http://muenchen.gay-web.de> (Munich Pink Pages)

AIDS-Hilfe, Mo-Fr 19-22h, Lindwurmstr. 71-73, ☎ 80337, ☎ 089 / 544647-0, Beratungst. 089 / 19411, Café Regenbogen, Müllerstr. 44 RG, Di & Fr 16-22h ☎ 089 / 2604496

ASTA - Schwulenreferat, Do 20h, Leopoldstr. 15, ☎ 80802, Zi. 007, ☎ 089 / 21802072

LeTra - Lesben(t)raum, Lesbeninformation & -beratung, Dreimühlstr. 23, Rgb., ☎ 80469, ☎ 089 / 7254272, tel. Beratung Di 10h30-13h, Do 19-22h, Treff 1. Fr im Monat, Infoabend mit lesbischer Bibliothek, jeden 3. Fr im Monat, Lesbenladen zum Diskutieren & andere Lesben kennenlernen, jeweils 19h30

PhilHOMOniker, schwuler Chor München e.V., Internet: <http://www.lrz-muenchen.de/u/7301ac/WWW/philhomoniker.html>

Rosa Liste, Klenzestr. 43, ☎ 80469, ☎ & Fax 089 / 2016534, Treff 1. & 3. Di 20h im Sub, Müllerstr. 43

SUB - Zentrum schwuler Männer, Müllerstr. 43, ☎ 80469, ☎ 089 / 2603056, Café & Info-Laden tägl. ab 19 h, Beratung Mo-Fr 19-22h

NEUSTADT / AICH

Schwuler Stammtisch = Bad Windsheim

PASSAU

AIDS-Beratungsstelle Niederbayern, Bahnhofstr. 16b, ☎ 94032, ☎ 0851 / 71065

HIP, Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau, Mo & Fr 20h, Do 20h Jugendgruppe, Höllgasse 12, ☎ 0851 / 32541, ☎ 1611, ☎ 94006, Internet: <http://www.uni-passau.de/~thaele/gay.html>

L.U.S.T Lesben- & Schwulentreff an der Uni, Mo 20h (nur während der Vorlesungszeit) im Clubraum 2 über der Mensa, Innstr. 40, Internet: <http://www.uni-passau.de/~thaele/gay.html>

Passauer Lederclub Info-☎ 0851/754826 oder 0172/6018496 (ab ca. 21 h) • eMail: enduro@deg-net.baynet.de - Treffen jeden letzten Do im Passauer Schwulenzentrum, Höllgasse 12 (Nahe Rathaus/Donau) ab 20 Uhr

Kneipen, Treffs & Cruising: "4U" (Passau), "Mühle" (Schöllnach), Lesben- und Schwulenstammtisch jeden Mi im Café "Brazil" (Simbach/Inn)

PLAUEN

S.L.I.P. e.V., ☎ 700, ☎ 08502, ☎ 03741 / 31535, Stammtisch Di 19h30, Gaststätte "Landratskeller", Neundorferstr. 96

REGENSBURG

AIDS-Hilfe Regensburg e.V., Mo-Mi 18-20h, Bruderwöhrdstr. 10, ☎ 93055, ☎ 0941 / 19411

Bisexuellen-Gruppe, für Männer und Frauen, Treff letzter Do im Monat 20h im "Einhorn", Wöhrdstraße 31

Frauenzentrum, Prüfeninger Straße 32 ☎ 93049 • ☎ 0941 / 24259 • Kneipe: Fr+So ab 20h

RESI, Regensburger Schwulen- & Lesben-Initiative e.V., Blaue-Lilien-Gasse 1, ☎ 93047, Mi & Fr & Sa 20-1h, Rosa/Lila-Hilfe-☎ 0941 / 51441: Mi 20-22h, Jugendgruppe Boyz'n'Girlz: Sa 17-20h, Coming-Out-Treff für schwule Männer: Do 20-22h, öffentliches Plenum: 1.+3. Mi 20h

Tadzio, Die Webseiten der Schwulen Studentengruppe der Universität / Fachhochschule Regensburg: <http://members.aol.com/tadzio01/>

Treffs: "Sudhaus" jeden Do ab 23h schwul-lesbische Disco

RUDOLSTADT

RUMS, Rudolstädter Männerstammtisch, Treff Mo 20 h im "Brummochsen", Alte Straße

SCHWEINFURT

Schwule Aktion Schweinfurt SASch, Treff im Café Pinocchio, Sattlerstr. 23, ☎ 97421, SASch-Stammtisch & Coming-Out Jugendgruppe je Do ab 20h

SUHL

AIDS-Hilfe Suhl, Fax & ☎ 03681 / 20084, Am Bahnhof 15, ☎ 98523, Di&Mi 10-15h, Do 10-19h, Fr 8-12h, Info-Laden/Kaffeeklatsch Do 15-19h

Schwugs!, SchwulLesbische Gruppe, 2. & 4. Do ab 17h, c/o AIDS-Hilfe, ☎ 264 HPA, ☎ 98502, ☎ 23006, Stammtisch Fr 20h "Büchs" am CCS

Cruising: Parkdeck 1 im CCS (sporadisch nach 22h)

WEIDEN

Nordoberpfälzer-Stammtisch, Di 19h30, Kontakt Klaus ☎ 0961 / 45982, nur 22-24h

HiBSKus, Schwule Initiative W., Do 19.30-21h, Diakoniezentrum, Sebastianstr. 18, ☎ 0961 / 3893155

WEIMAR

Felix Halle e.V., ☎ 107, ☎ 99407, Info-/Beratungs-☎ 03643 / 62132, Mo & Fr 18-20h

AIDS-Hilfe Weimar e.V., ☎ 2510, ☎ 99406, Erfurter Str. 17, ☎ 99423, Bürozeiten & Bibliothek Mo-Fr 11-15h, ☎ 03643 / 61451, Fax 03643 / 59636, anonyme telefonische und persönliche Beratung Mo & Do 11-15h, Mi 11-20 h ☎ 03643 / 19411, Selbsthilfegruppe für Eltern schwuler Söhne und lesbischer Töchter: Mi 20h, Lesbisch-Schwule Jugendgruppe: Mo 19h, Rosa Telefon, Mi 10-23h ☎ 03643 / 3407, außerdem: Gruppe schwuler Väter & Regenbogenbrunch (Termine tel. erfragen unter 61451)

LSD, Lesbisch-Schwules Date der AIDS-Hilfe im Kellercafé, Erfurter Str. 17, Mi+Fr ab 20h Offener Abend, Sa ab 22h House-Party

Kontaktcafé Gaymeinsam, Di, Mi, Fr, Sa 20-1h, Frauenzentrum e.V., Heinrich-Heine-Str. 9

BAD WINDSHEIM

Schwuler Stammtisch NEA - Bad Windsheim jeden Di 20h im "Holzwurm" beim Schlüsselmarkt, Bad Windsheim • Info-☎ 0172/86 16 554 (Alex)

WÜRZBURG

AIDS-Beratungsstelle der Caritas, Mo-Fr 9-12h + 14-17h & n.V., ☎ 0931 / 322260, Fax 0931 / 3222618, Friedrich-Spee-Haus, Röntgenring 3, ☎ 97070

AIDS-Hilfe e.V., Grombühlstr. 29, ☎ 97080, ☎ 0931 / 19411 (Di 11-13h & 19-21h, Do 19-21h)

Rosa Hilfe, ☎ 0931 / 19446, Mi 20-22h, ☎ 6843, ☎ 97018

WÜHST e.V., Würzburger Schwulengruppe, ☎ 6843, ☎ 97018, ☎ 0931 / 412646, Fax 0931 / 412647, eMail: info@wuertzburg.gay-web.de, Adressen & Veranstaltungen im Internet: <http://wuertzburg.gay-web.de>

Do 3.7. 20h: Offener Abend im WuF-Zentrum, Gäste willkommen!

Sa 5.7. 22h: Gay Disco in der Dance-Hall des AKW, Frankfurter Straße 87 (wie jeden 1. Samstag im Monat)

Do 10.7. 20h: Offener Abend im WuF-Zentrum, Gäste willkommen!

So 13.7. 15h: Kaffeeklatsch im WuF-Zentrum, Gäste willkommen!

Do 17.7. 20h: Offener Abend im WuF-Zentrum, Gäste willkommen!

Sa 19.7. 21h: "Des WuF is uff": Talk & Plausch im WuF-Zentrum (jeden 3. Sa!)

Do 24.7. 20h: Offener Abend im WuF-Zentrum, Gäste willkommen!

Sa 26.7. 21h: Schwuler Video auf Großbildleinwand im WuF - nach dem Video ab ca. 23h bleibt des WuF uff!

Do 31.7. 20h: Offener Abend im WuF-Zentrum, Gäste willkommen!

Sa 2.8. 22h: Gay Disco in der Dance-Hall des AKW, Frankfurter Straße 87 (wie jeden 1. Samstag im Monat)

Do 7.8. 20h: Offener Abend im WuF-Zentrum, Gäste willkommen!

So 10.8. 15h: Kaffeeklatsch im WuF-Zentrum, Gäste willkommen!

Do 14.8. 20h: Offener Abend im WuF-Zentrum, Gäste willkommen!

Sa 16.8. 21h: "Des WuF is uff": Talk & Plausch im WuF-Zentrum (jeden 3. Sa!)

Do 21.8. 20h: Offener Abend im WuF-Zentrum, Gäste willkommen!

Sa 23.8. 21h: Schwuler Video auf Großbildleinwand im WuF - nach dem Video ab ca. 23h bleibt des WuF uff!

Do 28.8. 20h: Offener Abend im WuF-Zentrum, Gäste willkommen!

WuF, Werdet unsere Freunde e.V., Würzburger Schwulenzentrum, Niggelweg 2, ☎ 97082, ☎ 0931 / 412646 (Aktuelles Monatsprogramm über Anrufbeantworter), Fax 0931 / 412647

"Würzburger Queersänger" Schwuler Chor Würzburg, jeden Sonntag um 17h im WuF-Zentrum (Interessenten sind herzlich eingeladen)

ZWICKAU

AK Homosexualität, c/o Innere Mission, Römerstr. 11, jeden 2. Sa 17 h

AIDS-Hilfe "ZASA" e.V., ☎ 0375 / 835365, FAX 0375 / 835370, Tel. Beratung 9-11h + 13-15h, Di 9-11 + 13-24h, Fr 9-11h

Beratungszentrum Hauptstr. 18-20, ☎ 08056, ☎ 0375 / 293300 oder 835379, FAX 0375 / 835370, Beratung Mo, Mi, Do 8-12 + 13-15h30, Di 8-12 + 13-17h, Fr 8-11h, Beratungstelefon 0375 / 293300 Di 9-24h

Redaktionelle Änderungen "Gruppen": e-Mail:

fielernet@nuernberg.gay-web.de oder Post / Fax an die Redaktion

☎ Postleitzahl | ☎ Telefonnummer | ☎ Postfach

MAN'S PLAZA

HOT HOUSE

GARAGE

your pleasure dome ... have fun ... enjoy it!

WOG

SAUNA - CABINS - RELAX

C.C. YUMBO, 1st Planta
LOC.Nr.161-04-05-06
Gran Canaria,
Playa d'Ingles
Phone: 0034-28-764286
under the King's-Airplane

C.C. YUMBO 1st Planta
LOC.Nr. 161-01-02-03
Gran Canaria,
Playa del Ingles
Phone: 0034-28-764286
Entry in: MAN'S PLAZA

C.C. YUMBO 4th Planta
LOC.Nr. 421 - 15 / 16
Gran Canaria
Playa del Ingles
Phone:
0034 - 28 - 76 42 86

- Shop
- Video
- Movie
- Cabins

TRAVESTIE & SCHLAMPEN

EINE GRUSELIGE NACHT DER TRAVESTIE IM KINGS PUB

Vielleicht hätte die NSP ja doch besser die Tante zur Berichterstattung ins Kings Pub schicken sollen. So aber muß ich Worte für eine Veranstaltung finden, die mit Worten eigentlich unbeschreibbar ist.

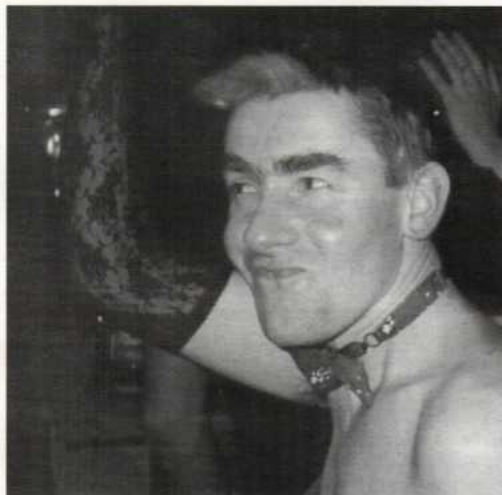
VON BERNHARD FUMY

Frank und sein Team hatten am 31. Mai zu Travestieshow und Buffet geladen. Wen sich das Kings Pub da als Travestie-Künstlerinnen geladen hatte, wußte der Wirt wohl selbst nicht so genau. Daß das angekündigte Buffet dann aber gerade mal aus ein paar Wurstbrotchen bestand, konnte doch nur bedingt einen kulinarischen Glanzpunkt setzen. Aber gekommen war das durchaus zahlreich erschienene Publikum ja vornehmlich we-



gen der Show, die nach dem üblichen Begrüßungs-Blabla (Künstlerin: „Woher kommst du?“ - Gast: „Aus Fürth“ - Künstlerin: „Da kann ich doch nichts dafür...“) mit einigen gar nicht schlecht und wirklich live gesungenen deutschen Schla-

gern begann. Erster Höhepunkt des Abends war dann ein erbitterter Streit zwischen der Künstlerin und Teilen des Publikums über die unerträgliche Lautstärke und akustische Rückkopplungen. Es folgte eine spontane Publikumsbeschimpfung nach dem Motto „wenn ihr nicht mitmacht und Euch nicht amüsiert, kann ich doch nichts dafür“, die kurzzeitig immer wieder von neuen Künstlerinnen und Musikdarbietungen unterbrochen wurde. Künstlerischer Höhepunkt war dann zweifelsfrei der Auftritt von Monique Misslungen, die mit ihrer herzerreißenden Madonna-Parodie („don't cry for me Argentina“) das Publikum zu Beifallsstürmen hinriß, aber auch als herzerreißend parodierende Alkoholikerin durchaus zu überzeugen wußte.



SCHLAMPENFEST IM DOWNTOWN

Auch das Downtown hatte zu einem special Abend geladen: Schlampenfest war angesagt. An den angekündigten strikten Dresscode hat sich zwar leider nur ein Teil des Publikums gehalten - trotzdem entwickelte sich schnell eine ausgelassen feucht-fröhliche Stimmung, die Wirt Olli mit gezielten kalten Duschen und wunderbarer Stimmungsmusik immer weiter anzuheizen wußte. So kam man sich in drangvoller Enge tanzend, trinkend, singend und schunkelnd näher. Ein gelungenes Fest, dem eine Wiederholung - dann mit mehr Schlampen! - zu wünschen ist.



Bistro - Café - Bar
Zur Quetsch'

Wiesenstraße 85
90459 Nürnberg
Tel. (0911) 450 11 38
Geöffnet:
Mo-Fr von 13 - 1 Uhr
Sa von 11 - 1 Uhr
Sonntag Ruhetag



Gratis-Buffet am 5.9.
zum 1-jährigen Bestehen
(näheres siehe in der Depesche!)

Auf Euren Besuch freuen sich
Manfred & Werner
Wo? Nähe Christuskirche

AMICO
BAR

Köhnstraße 53
90478 Nürnberg
☎ (0911) 46 32 92

Sonntag - Mittwoch 20 - 2 Uhr
Freitag & Samstag 20 - 3 Uhr

Bistro V8
American Bar and little Dinner

Schwul-lesbisches Fußballspiel
am **So, 20.7.** auf dem Sportplatz
Deutschherrenstraße:

V8 spendet ein 15 l - Faß Bier
für die Siegermannschaft!

Garten
bis 24.00 Uhr geöffnet!
Bistroküche bis 23 Uhr

☎ 28 80 39
Deutschherrenstraße - Ecke

CAFÉ - BISTRO
KELLERBAR

Moltkestraße 2



LESBISKER OG BOSSER i KØBNHAVN

Obwohl das Thermometer an Pfingsten nur 7 Grad anzeigt, wird uns warm ums Herz: 10 Tage lang die Insel Seeland mit der temperamentvollsten Stadt des Nordens -Kopenhagen und seine Szene genießen.

VON MARTINA UND GERDA

Am meisten überraschte uns, daß man nirgendwo die Regenbogenfahne sieht; schwul-lesbisches Leben ist hier so selbstverständlich, daß man keine Flagge mehr zeigen muß. Sich hier als Lesbenpaar in



der Öffentlichkeit zu zeigen heißt nur, erstaunte Blicke von Touristen zu ernten. Die Dänen selbst sind nicht überrascht, ob im Dorf, am Meer oder in der Hauptstadt, überall spürt man die Akzeptanz. Selbst eine so große Reederei wie DFDS wirbt für schwule Kunden mit einer eindeutigen Anzeige.

In Kopenhagen selbst gibt es eine Vielzahl von Szenekneipen. Wieder große Überraschung: Alle sind bunt gemischt. Da sehen wir die Tunte neben dem Lederkerl, das Lesben(e)paar neben alten Menschen beim Kaffeetrinken, das Heteropaar beim Sahnetortenessen. Zu erwähnen und unbedingt einen Besuch wert sind das Sebastian in der Hyskenstrade, das Pan in der Knabrostrade, das Can-Can in der Mikkel Brygger Gade und das Krasnapolska in der Vestergade. Einige dieser Kneipen haben sogar eine eigene Zeitung, am Wochenende ein eigenes Kulturprogramm und sogar eine "gay hour" zwischen 16 und 21 Uhr mit verbilligten Preisen. Selbst in einer Lesbenkneipe das gewohnte Bild: Lesben und Schwule beim Billardspielen oder ins Gespräch vertieft. Im Lesben- und Schwulenzentrum in der

Teglgaardstrade gibt es verschiedene Beratungsangebote, die sogar in den gelben Seiten aller Telefonbücher angeboten werden, sowie ein Infocafe, ein Kro (typisch dänisches Gasthaus) und Radio Rosa.

In Christiania, dem seit 1976 besetzten autonomen Stadtteil gibt es ein Zentrum nur für Schwule. Leider haben wir niemanden getroffen, der uns sagen konnte, ob hier die schwulen Uhren noch nostalgisch nach den 70er Jahren gehen. Beeindruckt hat uns auch das Erotikmuseum mitten in der Fußgängerzone

Kopenhagens. Hier empfing uns bereits am Eingang die Erotik pur: Eine echt(!) blonde Dänin saß auf einer Schaukel und plauderte nett mit den Besuchern, darunter sogar Schulklassen. Wir sahen erotische Szenen aus dem Stall von Bethlehem, Schulmädchenreports aus der Stummfilmzeit, Details aus dem Sexleben von Hans-Christian Andersen, Billy Holiday, Greta Garbo, James Dean, Hitler, Somerset Maugham u.v.a. Auch das Thema Homosexualität wurde von vielen Seiten dargestellt: tolle nackte Kerle, ebenso viele tolle nackte Frauen in vielfältigen Aktivitäten, so z.B. zwei Frauen, die sich unter großen Anstrengungen mit einem Doppeldödel abmühen. All dies in einem Raum mit ca. 30 Monitoren. Da fanden wir das Busen-grapschen bei der kleinen Seejungfrau anregender!

Wer danach Erholung braucht, sollte unbedingt ans Meer fahren, das auf der Insel überall nur 40 km entfernt ist. Hier kann man mit viel Glück blonden dänischen Rekruten in kurzen Hosen bei schweißtreibenden Sand(kasten)spielen zusehen – hat sogar uns gefallen.

PS: Im August werden wir uns nach Cornwall auf die Spuren von König Artus und seinem geliebten Ritter Lancelot begeben.

CITY MAN
TAGESKARTE
inkl. Getränk
DM 12,-

Fliederlich e.V.

Kommunikations- und Beratungs-
Zentrum für Schwule und Lesben
Gugelstraße 92 - 90459 Nürnberg
Fon 0911/423457-0 Fax 423457-20
eMail: fliederlich@osn.de
Fliederlich-Btx via gayworld#
http://members.aol.com/fliederlic/



VEREINSPLENUM

• Dienstag 1.7. um 20 Uhr

VORSTANDSSITZUNG

• Montag 21.7. um 19 Uhr

BÜROZEITEN

• Mo 13-16 Uhr
• Mi 16-18 Uhr
• Do 16-18 Uhr

ROSA HILFE

• Schwulenberatung
• jeden Mittwoch 19-21 Uhr
Tel.: 0911/19446 & Persönlich

SCHWULES ÜBERFALLTELEFON

• Beratung für Gewaltopfer,
• jeden Di 11-13 Uhr, Tel.: 4234570

LILA HILFE

• Lesbenberatung
• jeden Mo 15-16 Uhr
1. + 3. Mi 17-19 Uhr
2. + 4. Do 19-21 Uhr
Tel.: 0911/423457-10 & Persönlich

ELTERNTELEFON

• Elternberatung
• Samstag 12.7. & 9.8., 15-17 Uhr
Tel.: 0911/22 23 77

ELTERN-GESPRÄCHSGRUPPE

• Samstag 17.7. & 9.8. ab 15 Uhr

JUGENDTREFF GANYMED

• Montag 14.7./28.7./11.8./25.8.
ab 19 Uhr

SCHWUP

• Schwul/lesbische PädagogInnen,
• Donnerstag 10.7. & 24.7. ab 19 Uhr

GRUPPE FÜR SCHWULE UND BISEXUELLE MÄNNER

• Donnerstag 3.7./17.7./7.8./21.8.
19.30 Uhr

GELESCHE

• Gehörlose Lesben & Schwule
• Di, 1.7. & 5.8. im Café Real, 18 Uhr
Sa 19.7. & 16.8. bei Fliederlich,
15 Uhr

FLIEDERLICH-BIBLIOTHEK

• Jeden Sonntag 16-18 Uhr





SAG's der TANTE

TANTE UND DIE BÄLLE

Die Tante wußte es ja schon immer, doch erst jetzt, da es in den „Nürnberger Nachrichten“ stand, ist es hochoffiziell: Das wilde Treiben auf den Fußballplätzen dieser Welt dient nur einem einzigen Ziel: Ersatzbefriedigung! Denn: „Männer wollen immer nur das eine; da Frauen jedoch auch andere Interessen haben (batschen, telefonieren, naß wischen usw.), häufig unter Migräne leiden oder sich bloß nach Zärtlichkeit, Kuschelsex, Theaterbesuch oder einem guten Gespräch sehnen, muß sich der Mann ein symbolisches Terrain suchen, auf dem er das Defizit zu kompensieren vermag.“ Aha! Also doch! Männer, was seid ihr für charakterlose Schweine! Wenn eure Weiber nicht wollen, dann sind euch andere Kerls gut genug, aber sonst habt ihr nichts übrig für die Liebe unter Männern. Und dann treibt ihr's noch in aller Öffentlichkeit: „Der Fußballplatz ist fraglos der ideale Austragungsort, um angestautes Triebpotential zu entladen. Die Frau, das störende, sich zierende Element, fehlt; der Mann ist mit sich und seiner Freude allein und kann sie ungeniert in der Öffentlichkeit im Torjubel mit seinen Spießgesellen teilen. Wo anders als auf dem Fußballfeld ist es gesellschaftlich tragfähig, daß Männer in Ekstase geraten und sich umarmen, küssen und bespringen?“ Es wurde höchste Zeit, daß diese Schweinerei mal bekannt gemacht wird. Ein herzlicher Tantendank an die Jungs von der NN, vielleicht habt ihr der Fußballnation endlich die Augen geöffnet. Hunderte von Männern beim Sexersatz, und Millionen gucken zu! Und deshalb macht sich die Tante jetzt auch gleich wieder auf ins Fußballstadion, vielleicht kriegt sie ja auch was von der Energie ab!



FRÜHSTÜCK MIT HINDERNISSEN

Normalerweise geht die Tante ja früh ins Bett, wegen dem Schönheitsschlaf und so. Aber manchmal kommt's dann eben doch anders, als Tante denkt. Und so trieb sich die Tante vor ein paar Wochen noch Sonntags früh um 6 auf Nürnbergs Straßen herum. Und weil das Morrison so weit weg war und der Entenstall ja Sonntags auch kein Frühstück mehr anbietet, ist sie dann im Kings Pub gelandet. Dort wars dann auch sehr ruhig und gemütlich. Kaffee gab es zwar leider keinen - aber wer will schon Kaffee zum Frühstück. Dafür zauberte die genauso reizende wie bemühte Bedienung (Mario heißt er) aus den wenigen vorhandenen Zutaten ein optisch wie geschmacklich durchaus ansprechendes kleines Menü. Tja, improvisieren muß Mann können.



TANTES ERLANGEN II

Wie ihr euch sicherlich erinnert, berichtete die Tante letztes Monat von ihrem abenteuerlichen Erlangenbesuch, der dummerweise schon auf dem Eltersdorfer Parkplatz endete. Aber interessante Erlebnisse sind allemal eine Wiederholung wert und so bewegte sich das Tantomobil am Freitag den 13. Juni erneut nach Erlangen - und kam diesmal an. Die Parkplatzgegend war eher langweilig - kein bißchen Polizei. Dafür war's dann aber im E-Werk spannend. Der 'Rosa Freitag' fand nämlich diesmal im Saal statt und war sehr gut besucht von nettem Mixed-Publikum. Musikalisch gab's Techno, House und Dancefloor und zu später Stunde dann noch Oldies. Die kamen wahrscheinlich so spät, weil da die Kids in's Bett mußten und die älteren Tanten und Onkel dann unter sich waren. Alles in allem ein toller Abend und die Tante freut sich schon auf's nächste Mal.

TANTEFREUDE SPD

Ob sich die SPD auch schon auf's nächste Mal freut oder nicht, das wissen wir nicht. Möglicherweise steht's in der Pakkungsbeilage. Die Tante freut sich jedenfalls, daß die GenossInnen ihr nächtliches Vorgärtlein mit interessanten Fragestellungen aufsuchten.

DER STADTPARK - SONNE UND SCHATTEN

„Enten watscheln gemütlich zum Weiher. Eine unübersehbare Anzahl von Kinderwagen parkt in der Nähe der schönsten Plätze. Auf dem Spielplatz tummeln sich die Kinder... Soweit die Sonnenseiten. Doch was geschieht des Nachts? Keiner weiß genau, was sich nachts so alles im Stadtpark abspielt. Obwohl man lieber nach Einbruch der Dunkelheit den Stadtpark umrundet und einen längeren Fußweg in Kauf nimmt, herrscht an einigen Plätzen im Stadtpark des Nachts reger Verkehr. Was passiert dort? Drogenhandel? Prostitution? Oder treffen sich ledig-

JUGENDKARTE
täglich **NEU** CITY
bis 24 Jahre **MAN**
nur DM 7,-



lich Jugendliche, weil sie ungestört sein wollen. Diesen Fragen wird die Redaktion...nachgehen und lädt...alle interessierten Leser zu einer Nacht-Begehung des Stadtparks ein." (Maxfeld Blättla 1/97)

Nun ja, das hätte die Tante der SPD schon auch verraten können, was nachts so alles passiert - sie weiß es genau, sozusagen Haar für Haargenau. Aber womöglich ahnten die Genossen auch schon was, denn eingeladen wurden nur die Leser und nicht die Leserinnen.

NEUE EBENEN



Während sich die Politik im nächtlichen Stadtpark rumtreibt, treibt es die Tante demnächst auf ganz andere Ebenen. Muttern Andi, bekannt unter anderem aus dem City Man, macht's möglich. Im Maximum in der Nürnberger Färberstraße Nr. 11 - ihr wißt schon, das ist dieser post-technizistische Glaspalast - gibt's Andi im 'Ebene 3' zu bewundern. Jeden Tag von 18 bis 24 Uhr, sonntags sogar 16 bis 24 Uhr werden täglich zwei Gerichte und Gerüche serviert. Zur Eröffnungs-Happy-Week (1. bis 6. Juli) könnt ihr für DM 2 pro Glas in Sekt baden oder, sollte es wider Erwarten nochmal kalt werden, für den gleichen Preis in Kaffeepöten. Also die Tante geht da ja täglich hin. Natürlich nur wegen des Kaffees und nicht - pfui ihr Lieben - wegen der Gerüche.

VON FRANK SCHÖNEBERG

ket in die Stadt am - wie ich mich dann doch aufklären ließ - Main. Mittags um zwölf, als die Sonne am höchsten stand und auch in Würzburg die knackigen Bengels ihre Waden zeigen und die langbeinigen Frauen mit ihren Reizen nicht geizen, marschierten wir zu einer Promenade durch die Würzburger Altstadt. Die Oberen der Stadt hatten eine Demo nicht

1997

Naturkosmetik & Körperpflege für Sie und Ihn
Wasch & Putzmittel
! OHNE TIERVERSUCHE !

Innere Laufer Gasse 25 · 90403 Nürnberg · Tel. 0911/22 75 10

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 9.30 - 18.00 Uhr, Langer Donnerstag 9.30 - 20.00 Uhr,
Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr, 1. Samstag im Monat: 9.00 - 16.00 Uhr

WÜRZBURG UNTERM REGENBOGEN

Die Zeit der CSDs ist da. Und als einer der ersten in unserem schönen Mutter- und Vaterland rief Würzburg an der Würz. Wir kamen. Sieben Mann bzw. Frau hoch reisten wir dank der Deutschen Bahn zu einem schönen Wochenende mit dem gleichnamigen Tik-

genehmigt, konnten aber gegen eine geführte Wanderung zur Pflege der Kunst und Kultur - gespickt mit homoerotischen Anekdoten, zahlreichen Regenbogenfahnen und -fähnchen, bestaunt und bewundert wie die Venusianer auf dem Mars (hier fühlt man sich noch als was Besonderes!) - nichts einwenden. Alexander und Wolfgang vom WuF zeigten uns ca. 70 Leuten die Stadt, um uns dann mit Kuchen und Kaffee im WuF zu verköstigen.

KOMBIKARTE
CITY 2 x Kino DM15,-
MNEU City Man und
Video-Club 32

Vollgefressen wanderten wir ins „Kontrast“ aus, um uns mit göttlichen Bratkartoffeln den Magen vollzuschlagen (soweit dies noch möglich war), und wechselten uns dann nahezu nahtlos mit der Abordnung des Nürnberger Lederclubs ab, die um sieben in Würzburg eintrafen. Wir fuhren wieder nach Hause und mußten leider auf den Sonntagsbrunch im WuF verzichten. Dafür erfuhren wir aber aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen, daß zur Disco im AKW! eine Bombenstimmung bei ca. 300 Leuten geherrscht haben soll. Nicht so gut war die Stimmung auf der davor stattgefunden Video-Aufführung des groß angekündigten NLC-Stückes „Mister Butterfly“, daß live nicht gegeben werden konnte, da am Tag zuvor der Hauptdarsteller Günther Hollweck leider verstorben ist.



KNAPP & KNACKIG



FLAGGE GESTRICHEN

Köln - Die Ratsherren in Köln haben es abgelehnt, anlässlich der CSD-Parade und -Feierlichkeiten an einigen zentralen städtischen Gebäuden Regenbogenbeflaggung zuzulassen. Mit dem Argument, da könne ja jeder kommen, nur etwas schöner formuliert („Eine solche Entscheidung würde als Präzedenzfall verstanden und zwangsläufig Ansprüche anderer gesellschaftlicher Gruppierungen nach sich ziehen, an jeweils ihrem Festtag zu flaggen“), hat der Referent des Kölner Oberbürgermeisters einen entsprechenden Antrag von Bündnis 90/Die Grünen abgeschmettert.

IM CHARLOTTE

Berlin - Wie kürzlich bekannt wurde, war Charlotte von Mahlsdorf fünf Jahre lang, und zwar von 1971 bis 1976, als Inoffizieller Mitarbeiter (IM) für das DDR-Ministerium für Staatssicherheit (Stasi) tätig. Wie die Berliner Gauck-Behörde jetzt ebenfalls mitteilte, waren ihre Dienste als „IM Park“ für die Profi-Schnüffler jedoch eher bescheiden bis belanglos, so daß ihre Akte mit dem Vermerk „unbefriedigend“ bald wieder geschlossen wurde. Die IM-Anwerber von der Stasi waren seinerzeit Spezialisten im „Überreden“ zur Mitarbeit: „Sie wollen doch Ihr Gründerzeitmuseum noch länger führen?“ oder „Sie wollen doch, daß Ihren Freunden nichts Schlimmes passiert?“ Die gute Charlotte befand sich vermutlich in einer argen Zwickmühle, und ihr blieb deshalb gar nichts anderes übrig als mitzumachen. Ziel ihrer Observations soll allerdings nicht die Schwulenszene der DDR gewesen sein, sondern Käufer von Sammlerstücken aus ihrem Museum, zu meist in West-Berlin stationierte US-Soldaten.



LOVE QUARREL

Berlin - Am 12. Juli ist es wieder so weit; Raver aller Länder treffen sich zur neunten Love Parade in Berlin. Waren es im letzten Jahr noch eine dreiviertel Million Teilnehmer, so wird heuer wieder ein neuer Rekord erwartet. Während sich die Stadtväter über die kostenlose Imagekampagne freuen und die Einzelhändler und Kneipiers über haufenweise Zusatzeinnahmen, schreien Umweltschützer Zeter und Mordio angesichts der Massen, die sich mitten durch Berlins grünes Zentrum, den Tiergarten wälzen und dabei haufenweise Grünzeug zertrampeln werden. Sie würden die Parade am liebsten in die Wüstengebiete vor die Tore der Stadt verbannen. Deshalb haben die selbsternannten „Rächer der Bäume“ jetzt das Verwaltungsgericht bemüht, zu klären, ob denn die Love Parade überhaupt eine Demonstration im Sinne des Grundgesetzes und deshalb zu schützen sei. Veranstalter Dr. Motte hält dagegen: „Die Bäume sind unsere Freunde.“ Und er ist Mitglied beim Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND)!

WENDEHALS

Köln - 1994 vertrat Bürgermeister Blum (CDU) die Stadt noch auf dem CSD. Inzwischen scheint der designierte CDU-Oberbürgermeisterkandidat seinen Wahlkampf vorzubereiten. Nachdem die CDU sich in einer populistischen Anzeige gegen buntes Treiben um den Kölner Dom gewandt hatte, scheint Blum nun auch einen freizügigeren Umgang mit Sexualität im Visier zu haben. Zu einer Erotik-Messe im Kölner ACC im Rheinauhafen ließ er verlauten, daß keine städtische Liegenschaft künftig für derartige Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden darf. Wird es also künftig auch keine Safer-Sex-Party oder kein Ledertreffen in städtischen Liegenschaften unter einem CDU-Oberbürgermeister geben?

FRISEUR

BONGGO

MO NACH ABSPRACHE
DI BIS FR 9 - 20 UHR
SA 10 - 16 UHR

ENDTERSTR. 6
TEL. 450 12 22

BUND FÜRS LEBEN

Kopenhagen - Vor acht Jahren führte Dänemark als erstes Land überhaupt die Möglichkeit der standesamtlichen Trauung für schwule und lesbische Paare ein. Nun will sich auch die protestantische Volkskirche Dänemarks dem anschließen und gleichgeschlechtliche Ehen anerkennen. Nach langen heftigen Auseinandersetzungen ist eine innerkirchliche Expertenkommission zu der Überzeugung gelangt, daß homosexuelle Partnerschaften weder kirchlicher Lehre und Moral widersprechen, noch ernsthafte theologische Argumente dagegen angeführt werden können. Außerdem stoßen Schwule und Lesben bereits auf breite, mehrheitliche Anerkennung in der Bevölkerung. Aus diesen Gründen wird im Laufe des nächsten Jahres die Zustimmung der Bischöfe und damit das Inkrafttreten der kirchlichen Trauung für gleichgeschlechtliche Paare erwartet. In diesem unserem Lande hingegen scheren sich sowohl der Gesetzgeber als auch die Kirchen, und ganz besonders die katholische, weiterhin einen Dreck um die Rechte homosexueller Menschen.



**Freitag
11. Juli**

**We
are
back !!!**

**Samstag
23. August**

DESI ab 21 Uhr
Brückenstr. 23
GAY & LESBIAN D.I.S.C.O

WETTLAUF

Baltimore - US-Präsident Bill Clinton hat zu einem nationalen und internationalen Wettbewerb um die Entwicklung eines wirksamen Aids-Impfstoffs aufgerufen. Innerhalb von zehn Jahren müsse es gelingen, eine Medizin gegen die schlimmste Seuche der Gegenwart zu finden, sagte er an Pfingsten vor Absolventen der Morgan State University in Baltimore (Maryland). Er erinnerte daran, daß jährlich fast drei Millionen Menschen neu mit dem HI-Virus infiziert würden und gegenwärtig 29 Millionen Menschen den Krankheitserreger in sich trügen. Außerdem kündigte er an, daß im Nationalen Gesundheitsinstitut in Bethesda bei Washington ein neues Aids-Forschungslabor eingerichtet werde.

PATEN GESUCHT

Bremen - Durch hohe Behandlungs- und Medikamentenkosten, die von den Kassen oft nicht übernommen werden, und meist auch durch den Verlust des Arbeitsplatzes treibt die Immunschwächekrankheit Aids zahlreiche Kranke in die Armut. Viele können es sich deshalb nicht leisten, an der Bundesversammlung der HIV-Infizierten und Aids-Erkrankten teilzunehmen, die von der Deutschen Aids-Hilfe (DAH) Ende August in Bremen ausgerichtet wird. Um ihnen die Teilnahme doch zu ermöglichen, hat die DAH einen Spendenappell veröffentlicht, nach dem Patenschaften für einzelne Infizierte übernommen werden sollen. Überweisungsformulare liegen bei den örtlichen Aids-Hilfen aus. Auf der alljährlich

Bundesversammlung wollen Aids-Infizierte nicht nur Erfahrungen austauschen, sondern heuer auch darüber debattieren, daß es zu wenig Arbeitsplätze gibt, die die besondere Situation der Infizierten berücksichtigen.

MÄNNEKEN Piss



München - Für eine seit Ende Mai im Münchener Stadtmuseum laufende Ausstellung sollten eigentlich Einladungskarten mit einem Werk von Pierre und Gilles verschickt werden. Doch Oberbürgermeister Christian Ude (SPD) hatte offensicht-

lich Bedenken, die recht freizügige Darstellung eines nackten, urinierenden Gärtners an Münchener Haushalte verschicken zu lassen. In einem eigens eingeholten Rechtsgutachten hieß es, die drastische Darstellung der Männlichkeit in einem Zustand, der der Schwerkraft bereits zu trotzen beginnt, sie rechtlich nicht unproblematisch. Weil der OB aber keine Kunstzensur betreiben und deshalb keinen schwarzen Balken über der empfindlichen Stelle haben wollte, hat er den Versand der Karten lieber ganz untersagt (Anm. d. Tippse: Und das war dann keine Zensur?)

MÄNNER IN NOT

Schrobenhausen - Seit dem 1. Juni gibt es erstmals in Bayern auch eine Anlaufstelle für sexuell mißbrauchte Männer. Die Außenstelle Schrobenhausen des Gesundheitsamtes Neuburg an der Donau bietet mit dem Sozialpädagogen Jürgen Gerber einen kompetenten Ansprechpartner für Männer, die sich entweder sexuell unterdrückt oder ausgebeutet fühlen oder die zum Beispiel Opfer einer Vergewaltigung wurden. Bislang gab es in Bayern für derartige Fälle nur eine nichtstaatliche Stelle, nämlich das Männer-Informationszentrum in München. Alle anderen Einrichtungen dieser Art richteten sich bislang ausschließlich an Frauen. „Die Männer tun sich hart, über ihre Probleme zu sprechen“, meint Jürgen Gerber, deshalb sei so eine Beratungsstelle auch dringend erforderlich, denn „Mann sein und Opfer sein, das widerspricht sich in den Köpfen der Gesellschaft“.

BIGGER THAN EVER 4 U



... SOON !



Workshop

Köln - Sind lesbische und schwule Jugendliche - ein „Reiz“-Thema für die Szene? Das Coming out ist für viele lesbische Mädchen und schwule Jungs inzwischen einfacher und kürzer geworden. Aber was kommt dann? Die Erfahrung mit den großen Kölner Jugendgruppen „Bad Girls“ und „Boy Trek“ zeigt, daß junge Lesben und Schwule Alternativen zu der Erwachsenenenszene suchen. Inwieweit akzeptiert die lesbische und schwule Erwachsenenwelt und ihre „FunktionärInnen“ die Bedürfnisse, den Wunsch nach eigenen Räumen und Zeiten? Brauchen wir ein eigenes Jugendzentrum? Müssen Lesben und Schwule lernen, daß ihre Familie einen Generationenkonflikt hat? Viel wird übereinander, aber wenig wird miteinander geredet. Zu diesem Thema treffen sich Interessierte am Dienstag, 1. Juli 1997, 20 Uhr im SCHULZ, Kartäuserwall 18, 50678 Köln (nahe Chlodwigplatz).

SEX-APPEAL I



Hamburg - Bei einer Repräsentativ-Umfrage schnitt der Schauspieler Til Schweiger als der Mann mit der erotischsten Ausstrahlung am besten ab. Dicht hinter ihm in Sachen Sex-Appeal folgte der TV-Moderator Kai Pflaume, auf Platz drei Ex-Box-Weltmeister Henry Maske. Leider wurden bei der Umfrage ausschließlich Frauen befragt, sonst würde das Ergebnis vermutlich anders aussehen.

SEX-APPEAL II

Washington - Der Hase mit dem wohl größten Sex-Appeal aller Zeiten ist jetzt auf einer Briefmarke der US-Post verewigt worden. Bugs Bunny, mit breitem, schneidigem Grinsen, einer Karotte in der Pfote und lässig an einen Briefkasten gelehnt, zierte seit kurzem eine 32-Cent-Briefmarke. Die Postler haben sich zu diesem Motiv entschlossen, um wieder mehr Youngsters zum Briefmarkensammler zu animieren, nachdem die Sammelleidenschaft bei der jungen Generation rapide nachgelassen hat.



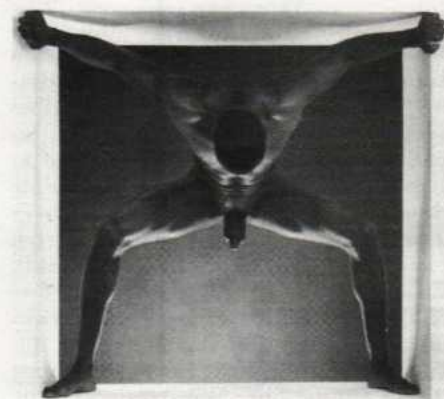
STRAßENFEST

Kassel - Am Samstag, den 30. August wird in der Innenstadt von Kassel ein Straßenfest unter dem Motto „Ein Sommernachtstraum - lesbisch / schwules Straßenfest“ veranstaltet. Von Mittags bis in den frühen Abend sorgen Infostände, Musik, Show, Kaffee und Kuchen, Bier und Essen für ein schwul/lesbisches Ambiente. Abends findet in der Hochschule für bildende Künste ein rauschendes Fest mit einem Auftritt von Desirée Nick aus Berlin statt, mit anschließendem Dancefloor bis zum Morgenerwachen. Veranstaltet

wird es von einem Zusammenschluß von schwulen und lesbischen Gruppen, Projekten und Wirten der Kasseler Szene. Die Kasseler Aids-Hilfe und das Autonome Schwulenreferat der Universität Gesamthochschule Kassel zeichnen sich hauptorganisatorisch verantwortlich. Nach dem hessischen Provinz-CSD 1992 in Kassel, wollen wir auch während der Dokumenta X in diesem Jahr schwul/lesbische Lebensweisen der Öffentlichkeit näher bringen.

MAPPLETHORPE

Stuttgart - Seit dem 31. Mai und noch bis zum 7. September zeigt die Staatsgalerie Stuttgart in der Konrad-Adenauer-Straße 30 eine Ausstellung mit Werken des 1989 an den Folgen von Aids verstor-



benen Künstlers und Fotografen Robert Mapplethorpe. Er machte sich vor allem mit seinen teils sehr homoerotischen Akt-aufnahmen und seinen Blumenstillleben einen Namen, wobei er immer darum bemüht war, „die Dinge zu sehen, wie sie zuvor nicht gesehen wurden.“ Begleitend zur Ausstellung ist ein sehr interessanter, 324seitiger Katalog mit zahlreichen Schwarzweiß- und Farbabbildungen erschienen, der zum Preis von 68,- DM an der Museumskasse oder beim Electa Verlag, Mailand erhältlich ist.

TS27

News 07/97

S a u n a

Bayern's größte...

Happy-Weeks

Montag - Donnerstag von
12⁰⁰-17⁰⁰ Uhr Tageskarte 15 DM

Nachtsauna

Ab 01.07.97 Freitag - Sonntag jedes
Wochenende durchgehend geöffnet

Jackpot

jeden Donnerstag

Happy Hour

Mittwoch, Samstag & Sonntag

„Schnapp die Kohle“

jeden Freitag

Sommerfest 27.07.97

Tag der offenen Tür

Ab. 15.07.97 sind wir im Internet

http://www.TS27.de

Öffnungszeiten

Mo - Do 12⁰⁰Uhr - 1⁰⁰Uhr
Fr - So durchgehend geöffnet!

Tanusstr. 27
80807 München
Tel: 089-3597068

Dienstag - Kinotag
Eintritt DM 7,50

Rainbow Videothek

VIDEOVERLEIH - VERKAUF
KINO - TOYS - AND MORE

Mo. - Do. 12.00 - 23.00 Uhr
Fr. - Sa. 12.00 - 24.00 Uhr
So. 13.30 - 23.00 Uhr

Haufenweise Sonderpreise!!!
Videofilmverleih schon ab DM 1,-
pro Kalendertag!

Kino-Juniorkarte DM 8,- (bis 25 Jahre)

Zufuhrstraße 2 - 90443 Nürnberg
Tel. (0911) 26 48 80 / U-Bahn Pläner (Ausgang Marktkauf)



LITERATURPREIS

Stuttgart/Leipzig - Zur Leipziger Buchmesse 1998 wird zum dritten Mal der Literaturpreis der schwulen Buchläden verliehen. Der Preis versteht sich als Initiative zur Förderung deutschsprachiger schwuler Literatur, will Talente fördern und öffentliche Aufmerksamkeit auf diesen Bereich der Literatur lenken. Der Preis, der 1993 zum ersten Mal verliehen wurde, ist mit 2.000 DM dotiert. Das Preisgeld wird von der Arbeitsgemeinschaft „Die schwulen Buchläden“ gestiftet, die eine unabhängige Jury mit der Textauswahl beauftragt. Für ausgewählte Einsendungen wird eine Veröffentlichung angestrebt. Zur Teilnahme berechtigt sind bisher unveröffentlichte Prosatexte in deutscher Sprache von nicht mehr als 20 Seiten Umfang, die sich schwerpunktmäßig mit Aspekten des Lebens schwuler Männer beschäftigen. Einsendeschluß für Beiträge ist der 31.12.1997. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Leipziger Buchmesse im März 1998 statt. Interessenten erhalten die genauen Teilnahmebedingungen unter folgender Kontaktadresse: Thomas Ott, c/o Buchladen Erlkönig, Bebelstraße 25, 70193 Stuttgart. Telefon und Fax: 0711 / 639 139.

KONGREß

Berlin - Unter dem Motto „Lebensformen und Sexualität - Vielfalt jenseits patriarchaler Leitbilder“ findet vom 17. bis zum 19. September 1997 der 2. Pädagogische Kongreß in Berlin statt. Anknüpfend an den 1. Pädagogischen Kongreß „Lebensformen und Sexualität“ (1992) werden Weiterentwicklungen in Theorie und Praxis diskutiert, die die Vielfalt heute gelebter Lebens- und Familienformen und deren Einbeziehung in den pädagogischen Alltag aufzeigen. Geschlechterdifferenzierte Mädchen- und Jungenarbeit, Sexualpädagogik und lesbisch-schwule Emanzipationsarbeit bilden dabei wichtige thematische Schwerpunkte. Ein detailliertes Programm erhalten Sie auf Anforderung bei: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport, Fachbereich für gleichgeschlechtliche Lebensweisen, V D 32, Am Karlsbad 8 - 10, 10785 Berlin, Fax: 030-2654-2108 oder bei der Diesterweg-Hochschule e.V., Tel.: 030-21999342.

HELLA WAHNSINN

Köln - Darauf haben wir gerade noch gewartet: Hella von Sinnen nicht auf dem Silbertablett, nein, auf der Silberscheibe kommt sie jetzt daher. Auf ihrer ersten CD nimmt sie mit Kabinettstückchen aus ihrem Kabarettprogramm in deftig kölscher Manier die mehr oder weniger alltäglichen Sorgen und Nöte der Kölner Lesben- und Schwulenszene auf's Korn. Doch ohne den optischen Eindruck ihrer imposanten Erscheinung und vor allem ihrer unnachahmlichen Grimassen regt die CD allenfalls zum Schmunzeln an. Vielsagender Titel des Produktes: „Ich bremsen auch für Männer“!!!

DET Café
Täglich von 15 - 1 Uhr
(0911) 45 41 18
Hinterm Bahnhof 24
Nürnberg

ROSA FREITAG
die neue MIXED-Disco für Schwule, Lesben & deren FreundInnen
04.07. 15.08.
DJ Dani
(E-Werk, Frauendisco)
DJ Carlos Balladares
(2 Dance Club)
live remixing & special deko
E-Werk Erlangen 22 Uhr
Mehrzweckbereich
VeranstalterInnen:
Frauendisco & Männerdisco E-Werk

Lust auf Sommer?
GaySafe extrastarke Kondome
verschiedene Gleitgels
Cockringe & Dildos
Oral-Dams Latextücher u.v.m.
kostenlosen Katalog anfordern!
CONDOMI
Nürnberg, Ludwigstr. 57, Tel./Fax 232784
EREKTIONSBEKLEIDUNG

LESERBRIEF

Hallo, in der Juni-Ausgabe habe ich mit Interesse den Artikel über „Kontaktanzeigen“ gelesen. Was haltet Ihr davon, einmal einen Bericht über die sogenannten 0190-„Gay-Lines“ zu bringen. Da ich seit längerer Zeit selbst des öfteren versuche, auf diesem Weg Typen für gelegentliche Treffs zu finden, wäre ich auch gerne bereit, über meine Erfahrungen (die zu 95% nur negativ waren) zu berichten.

Bezüglich Eurer Infos in der NSP über Überfälle oder Hetzjagden auf Schwule möchte ich auch noch gerne etwas sagen. In der März-Ausgabe der NSP habt ihr u.a. von „Jagdszenen in Mittelfranken“ berichtet - der Artikel wurde aufgrund meines Anrufs beim schwulen Überfalltelefon gedruckt. Ich habe Euch damals mitgeteilt, daß zu dem Zeitpunkt noch mehrere Schwule auf dem Parkplatz in Eltersdorf waren und diese sehr wohl die vielen Jugendlichen bemerkt haben. Ihr habt dann in eurem Artikel gebeten, daß sich noch weitere Zeugen melden sollen. Leider ist das nicht passiert und mir zeigt es nur, daß es den so viel gelobten Zusammenhalt der Schwulen einfach nicht gibt. Für mich ein Grund, auch in Zukunft einfach wegzusehen - was interessieren mich die anderen? Eins wünscht ich mir doch insgeheim - daß einem von denjenigen, die in solchen gefährlichen Situationen einfach abhauen, anstatt zu helfen oder Hilfe zu holen, zumindest gleiches passiert wie mir.

Liebe Grüße, Stefan

Anmerkung der Redaktion: Ein Artikel über „Gay-Lines“ ist geplant. Leser, die ihre Erfahrungen dazu beisteuern möchten, wenden sich bitte an Bernhard (schriftlich an die NSP oder telefonisch privat: 0911/536131)

STELLUNGNAHME

Hiermit möchte ich, Jürgen Andre Schulz klarstellen, daß ich nicht mit der Kasse vom Entenstall durchgebrannt bin. Richtig ist, daß ich nicht mehr als Geschäftsführer für die Medusa GmbH und für die Gaststätten „Zum Entenstall“ und „Zum Gänsestall“ tätig bin. Der Grund der Kündigung ist eine persönliche Sache zwischen den Gesellschaftern und mir, wobei diese zur Zeit das Gericht beschäftigt. Ich persönlich habe keinen Grund die Szene zu meiden und werde mit Sicherheit wieder als Bedienung oder als Betreiber einer Gaststätte in der Szene arbeiten. Für die gute Zusammenarbeit mit den Medien NSP und Männertreu Depesche, sowie der Aids-Hilfe Nürnberg möchte ich mich auf diesem Weg recht herzlich bedanken. Besonders möchte ich allen Gästen danken, die mir von der ersten Stunde an die Treue gehalten haben. Ohne die gute Zusammenarbeit mit den Medien und die Treue der Gäste hätte ich diesen Erfolg nie gehabt. Danke, Euer Andre





AIDS - HILFE

Nürnberg - Erlangen - Fürth e.V.
Bahnhofstraße 13/15 90402 Nürnberg

BERATUNGSSTELLE

Beratungszeiten

Telefon (0911) 19 4 11

Montag - Donnerstag: 14 - 16 Uhr

telefonisch und persönlich

Montag: 17 - 19 Uhr

"Frauentelefon"

Dienstag: 17 - 19 Uhr

"Positive beraten Positive"

Mittwoch: 18 - 20 Uhr

"allgemeine Telefonberatung"

Donnerstag: 17 - 19 Uhr

"S.T.A." (schwules Telefon der AIDS-Hilfe)

Bürozeiten

Telefon (0911) 2 30 90 35

Fax (0911) 2 30 90 345

Montag: 14 - 19 Uhr

Dienstag - Donnerstag: 10 - 16 Uhr

Freitag: 10 - 13 Uhr

Lichtblick - das Café der AH

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, also am
06. und 20. Juli und am 03. und 17. August,
immer von 14.00 - 18.00 Uhr, Bahnhofsstr. 15.

HepB+C - Gruppe

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, also am
02. und 16. Juli und im August nur am
06.08. um 20.00 Uhr in den Räumen der
AIDS-Hilfe

Sozialrechts- und Ernährungsberatung

Beratungstermine bitte telefonisch vereinbaren: Telefon (0911) 2 30 90 35

Positivengruppe

Jeden Dienstag ab 19 Uhr
Kontakt über Walter
Telefon (0911) 2 30 90 35

AMBULANTE HILFE

häusliche Krankenpflege
hauswirtsch. Versorgung
Telefon (0911) 2 30 93 30
Fax (0911) 2 30 93 346

Die **Ambulante Hilfe**, der Pflegedienst der AIDS-Hilfe, trifft sich ab 1. Juni immer an

jedem 1. des Monats

ab 19 Uhr zum Stammtisch im
Cartoon, An der Sparkasse 6
in 90402 Nürnberg.

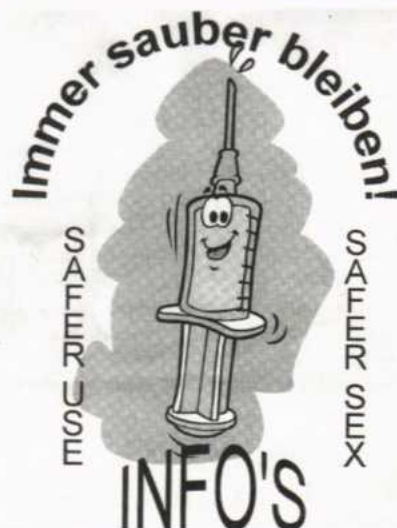
Es ist ein offener Treff für Betroffene, Ehrenamtliche, Mitarbeiter, Freunde und Interessierte.
Wir freuen uns auf euch!

Nächste Termine:

Dienstag, 1. Juli

Freitag, 1. August

Montag, 1. September



Referat für Drogen & Menschen in Haft
der AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.
Tel.: 0911 / 230 903 5 Fax.: 0911 / 230 903 45

0911 / 19411

AIDS-HILFE Nürnberg/Erlangen/Fürth e.V.

sucht

**schwulen Mitarbeiter für den Bereich
" Schwule Prävention "**

Voraussetzungen:

**Dipl. Soz. Päd. oder vergleichbare Qualifikation,
Berufserfahrung, Teamfähigkeit
38,5 Stunden, Bezahlung entspr. BAT
Die Stelle ist befristet auf zwei Jahre**

Schriftliche Bewerbungen an

AIDS-Hilfe N/Er/Fü e.V.

Vorstand

**Bahnhofstraße 13-15
90402 Nürnberg**

Herz sucht Herz

90/Überall

Es ist schon schwer, wenn man 54 ist und keinen (jungen) Partner (16-?) findet. Aus dem Grunde suche ich Briefwechsel, den ich mir ungehemmt vorstellen. Natürlich auch gelegentliche Treffs. Ich mag zärtl. Sex bis hin zu Oral u. NS-Spiele. Du solltest gut bestückt sein. Selbstverständlich auch Ausländer. Nur solltest Du ehrlich sein und auf finanz. Inter. verzichten. Jede geile Zuschr. wird beantwortet. Chiffre 010797 (Kleine Kürzelkunde für Unbedarfte: „NS“ heißt hier „Natursekt“ und sonst nix! die Tippse)

Leder, Lack & Gummi

Leder, Lack, Gummigay, 42, sucht den gleichabfahrenden Typ (- 48) mit Ausrüstung (Motorrad wäre Klasse). Verh., bi usw. zwecklos. Chiffre 020797 (Stimmt! Motorräder haben einen Ledersitz, nekischen Lack und Gummireifen! Immer mit Durchblick: die Tippse)

Schmetterlinge im Bauch

Endlich wieder mal Schmetterlinge im Bauch haben!!! Bin 27,166,61 a/p, maskulin und nicht häßlich. Wenn Du Lust auf eine ehrliche Beziehung hast und die Wochenenden nicht mehr alleine verbringen willst, schreib am besten mit Bild. Leider wohne ich noch 100 km von Nbg. entfernt, aber vielleicht bist ja Du der Grund für einen Umzug??? Chiffre 040797 (Welchen Nährwert haben Schmetterlinge? Hungrig: die Tippse)



Ich weiß nicht -

ob eine Annonce eine dauerhafte zärtliche, liebe Männerfreundschaft begründen kann - den Versuch ist's wert. Mein lebhaftes, temperamentvolles Wesen darf nicht darüber hinwegtäuschen, daß ich ein sehr gefühlvoller Mensch bin - schlank, 1,75 groß, 41, Bartträger, optisch okay, warte ich auf dein Gespräch. Tel. 09621/75704

Tief Im Herzen

Du hast viele Freunde, doch im Herzen bist Du so alleine wie ich. Kein Mann wärmt das Kissen neben Dir. Kein Mann gibt Dir Geborgenheit. Doch Du sehnst Dich so danach, wie ich, 32/175/63. Nur ein paar nette Zeilen von Dir, Deine Telefonnummer, und vielleicht ändert sich alles. WÜ/100 km. Kuschelige Zeiten: Chiffre 050797

Das Alleinsein satt!

Er, 39/176/65, hat nun wirklich das Alleinsein satt. Ich suche einen Menschen, in den ich mich wieder richtig verlieben kann. Du solltest bis 45 Jahre, schlank und normal sein. Trau Dich, es ist mir ernst. Chiffre 120797 (Wer oder was bitte ist heutzutage „normal“? die Tippse)

Kuschelbär

Dicker Kuschelbär, 28/187/124, sucht ihn, bis ca. 30J., der mit mir was anfangen kann. Dauerfreundschaft? Wohnung vorhanden. Tel. 09544/20116, am besten 18-21h.

Herz sucht Herz -

... so heißt diese Rubrik. Deswegen suche ich auch eines dieser Spezies... aber man findet scheinbar keines. Du könntest mich (25/177/90) eigentlich vom Gegenteil überzeugen!! Du

soltest ca. 17 bis 28 Jahre alt sein, bartlos, und wirklich Interesse am Aufbau einer Freundschaft haben. Bitte keine (!) Szene. Chiffre 060797 (Gibt es jetzt auch eine Herz-Szene? fragt die Tippse)

Treuer Boy gesucht

Hallo Du! Ich suche einen lieben, treuen Boy von 20-40, der tierlieb ist und wie ich, 35/170/65, mittelblonde, kurze Haare, grüne Augen, an einer langen, treuen Beziehung interessiert ist. Möglichst mit Bild. Chiffre 030797

Spiel & Freundschaft

Engagierter, umtriebiger Mann, 38/174/55, sucht Menschen für zärtlichen Sex, Spiel, Spaß, Freundschaft. Chiffre 150797

Leder- oder Jeansmann

Er, 38, sucht dominanten, nimmersatten ihn. Es ist schon ein Jammer, wenn mans oft braucht und hat keinen Partner. Gibt es wirklich noch Typen in Nürnberg und Umgebung? Suche kein Einmal-Abenteuer, sondern was auf Dauer, den Leder- oder Jeansmann, der zupacken und viel Fantasie einfließen lassen kann. Chiffre 180797

Lust auf Begegnung?

Du weißt/Ihr wißt: Ein „Chakra“ ist nichts zum Essen, „Tantra“ ist kein Hochgebirge und „Tarot“ keine Automarke! Ja? Dann sollten wir uns mal kennenlernen. Ich, 37/180/67, undogmatisch, ruhig und etwas chaotisch. Du/Ihr: Bis ca. gleichaltrig, schlank, mit Sinn für Geist und Körper. Chiffre 130797 (Da nehm ich doch gleich einen kräftigen Schluck Reiki...d. Tippse)

Traumboy

Ich möchte nicht mehr länger nur von einem süßen Jungen träumen - ich möchte ihn haben. Wenn es dir auch so geht und du wie ich (21/170) eine feste, treue u.v.a. ehrliche Beziehung bevorzugst, dann schreib einfach. Du solltest zwischen 16 und 25 sein. Chiffre 160797

Hübscher Boy

Gutaussehender Boy, 19/176/72 p/a, liebevoll, einfühlsam, sucht einen lieben, hübschen und knabenhaften Boy für Freundschaft und mehr. Bitte mit Bild. Chiffre 170797

Pure Lust

Geile Homepage

Suche geilen Typ oder Typen, welche(r) Leder, Uniform, zerfetzte Jeans und kurze Haare trägt. Bin 44 Jahre, 174 groß, wiege 76 kg. Habe ganz kurze, dunkelblonde Haare, Schnauzbart und bin sehr flexibel, d.h. aktiv sowie passiv. Meine Homepage findet ihr auf: <http://www.geocities.com/WestHollywood/8694>, Wer die Möglichkeit hat, schaut mal rein! Jede Bildzuschrift wird beantwortet!! Chiffre 070797

Schluß mit Frust!

Du kannst Dich natürlich auch weiterhin bis 3.00 Uhr früh durch Discos und Kneipen langweilen, um dann frustriert, todmüde und allein ins Bett zu fallen. Oder aber gleich ein paar nette Stunden (indoor & outdoor) mit mir (35/180/66) verbringen. Schreib doch mal, wenn Du 18 bis 38 alt, bauch- & bartlos und mit Spieltrieb & Intelligenz ausgestattet bist. Chiffre 140797

Ohne Beziehungsstreß

Suche ohne Bez.streß f. gel. Treffs M/MM/MMM..., auch bi/Ausl./Klerus. Ges.: 30-50/170-190/65-90/beh./dkl./grau/Gl./n. Mögl. Schn./Bart. Aussehen steht n. im Vordergrund, Inspiration und Sympathie entscheiden, a/p flex., AV a/p überw. a!, ab 15/4. Geb.: 39/172/65, Jeansgr. 30/31, beh./dkl./kz./hohe S./Schn./kz. Vollb./bl. Augen/Brille, 18/4 teitr. Diskretion w. erw. u. geb. Raum N/R/IN/M. Chiffre 110797 (Anz. eintpp. kö. s. sch. sn. d. Tipp.)

Ganymed Late Night!

Wo triffst Du junge Schwule bis 25 zum gemeinsamen Start ins Nachtleben? Ab jetzt jeden Samstag um 20 Uhr im Confetti, Gugelstraße 92. Sei dabei!

Confetti

Café im Fliederlich-Zentrum

Leckere und preiswerte Speisen - frisch zubereitet - Mmmmh...

Gugelstraße 92
0911 / 42 34 57-92

Fr 18-21h
Sa/So 14-21h

Infos
Zeitschriften
Spiele
Bücher
Internet







VIDEO - CLUB 32

KINO ♦ SHOP
VIDEOTHEK

tägl. von 14 – 22 Uhr geöffnet
Tafelfeldstraße 32
90443 Nürnberg
Tel. (0911) 44 15 66



Bayerns exclusive
Gay-Sauna in Nürnberg

apolloSauna

Dienstag
BILLIGTAG
DM 19,-

Mittwoch
JUGENDTAG
(18-24 Jahre)
DM 18,-



Schwimmhalle + Dampfsauna + Trocken-
sauna + Kalt-/Warmtauchbecken + Video-
und Fernsehraum + Ruhekabinen +
Solarium + Bistro + Minishop

Öffnungszeiten:
So - Do 15 - 22 Uhr
Fr - Sa 15 - 22 Uhr

Neue Öffnungszeiten
in der Sommerzeit
täglich ab 17 Uhr bis 3 Uhr früh
(auch an den Wochenenden)
Tel. (0911) 22 51 09
Mittler/Stud./ZDL: DM 20,-

Schottengasse 11 - 90402 Nürnberg
(U-Bhf. Weißer Turm)
Tel. (0911) 22 51 09

S

Mo - Fr 13 - 20 Uhr
Sa 11 - 14 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen

T SHOP

U VIDEO

D VERLEIH

I

5

0

0



Wirthstraße 50
90459 Nürnberg
Tel. (0911) 44 15 20

Sonderangebote zu echten Sonderpreisen

Videos auf DM 15,- reduziert!

50 % Rabatt auf alle Poster !!!

verschiedenste Magazine ab DM 3,-

auf alle Bücher 15 % Rabatt

Gleitmittel, Hilfsmittel und Kondome
zu Spottpreisen

ab Montag, 21. Juli 97 geschlossen!

Bitte besuchen sie ab jetzt auch
unsere Filialen **VIDEO - CLUB 32**
und **CITY MAN**



Chiringay

CHIRINGAY CLUB - SAUNA

Comeniusstraße 10
90459 Nürnberg
Tel. (0911) 44 75 75
Parkmöglichkeit Hbf.-Südausgang

Öffnungszeiten: täglich 13 - 2 Uhr früh
von Freitag 13 Uhr bis Montag 2 Uhr früh
sowie vor Feiertagen
durchgehend geöffnet
(Nachtsauna)



CITY MAN



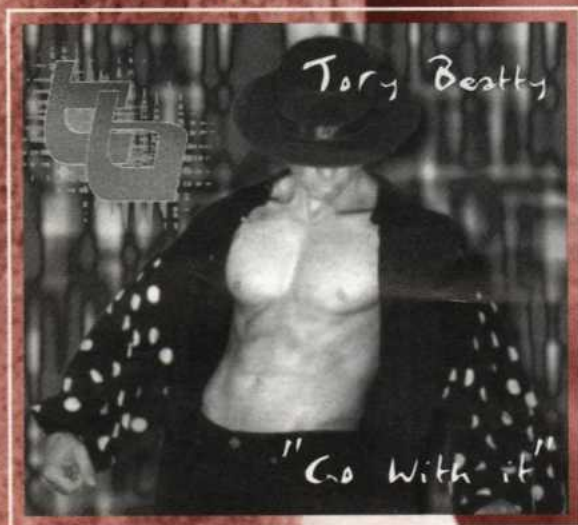
- CINEMA
- VIDEO
- VERLEIH
- SHOP

MOSTGASSE 14
90402 NÜRNBERG
NÄHE U-BAHN
PLÄRRER/WEISSER TURM
TEL. (0911) 244 88 99
TÄGLICH GEÖFFNET VON
13.30 - 23.00 UHR

CSD 97

Gay, Free and Happy continues...

die Single zum CSD 97



Tory Beatty, die Sensation aus Miami,

USA präsentiert die Single zum CSD 97,

"Go with it" heißt die Devise zum abtanzen!

ab 16.6. im Handel ST 9610 Maxi CD



garantiert ein Hit auf jeder Party. Dance pur von:

Supertrip, Q-Bass, Sledge Allstarz, Adam P.,

Phillys Nelson, Marsha Raven, Tory Beatty,

The Syndicate, u.a. ab 26.5. im Handel ST 9610 Double CD



"Glamazon - Groovend ins nächste Jahrtausend"

Im Vertrieb von Sony Music Entertainment.

ab 20.5. im Handel DAN 664358 2/6 Maxi CD

**GALERIE
JANSSEN**

BÜCHER
FOTOBÜCHER • LITERATUR • ZEITSCHRIFTEN • MAGAZINE
POSTER • POSTKARTEN • VIDEOS
GESCHENKARTIKEL • T-SHIRTS • BREIEN
FOTOGALERIE • KUNSTHANDL

PARISER STRASSE 45 • 10719 BERLIN
TELEFON 030-881 15 90 • FAX 030-881 59 80
GEÖFFNET • MO-FR 11.00 - 19.30 UHR • SA 11.00 - 14.00 UHR

C. M. Y. K.
werbeagentur
tel. & fax: 030-694 46 55

MPO

West

Stonewall
Records

Im Vertrieb von **SONY MUSIC**
oder direkt bei
STONEWALL RECORDS
Tel.: 030-873 22 39
Fax: 030-873 43 93